



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 21. Juli 2022

Kalenderwoche 29



Clara und Luise, zwei coole und modebewusste Frankfurterinnen, sind auf Schnäppchenjagd in der Kurstadt.

Foto: fch

Sommer, Sonne, Schnäppchenjagd

Bad Homburg (fch). Der Flohmarkt in der Brunnenallee im Rahmen des Bad Homburger Sommers ist längst Kult. Sowohl bei den Anbietern als auch bei den Besuchern. Warum dies so ist, beschreibt Stefanie Kürten von der Kur- und Kongress-GmbH: „Dieser Markt hat den Charme von einem richtig schönen alten Flohmarkt. Die Standvergabe erfolgt nur an Bad Homburger Bürger, und zugelassen sind nur Privatleute und Hilfsorganisationen, keine gewerblichen Anbieter.“

Das Konzept kommt bei den Fans an. Bereits ab acht Uhr morgens sind die ersten Fans unter den schattigen Kurparkbäumen unterwegs, um das Angebot an den 101 Verkaufsständen zu inspizieren und mit den Anbietern ins Ge-

spräch zu kommen. Den ganzen Sonntag über strömen Kurstädter und Gäste aus der Region in den Kurpark. Sie alle sind gekommen, um zu bummeln, auf Schnäppchenjagd zu gehen, nach lange gesuchten Dingen oder Raritäten Ausschau zu halten und ihre Freizeit unbeschwert mit Gleichgesinnten zu genießen. Wie immer ist das Angebot breit gefächert. Und schnell zeigt sich beim Blick auf die Stände, dass viele Dinge viel zu schön sind, um in Kisten im Keller zu verstauben. Da funkeln Gläser, Schalen und Vasen aus Kristall mit Spiegeln und echtem oder Mode-Schmuck in der Sonne um die Wette. Taschen, Hüte, Schuhe, Gürtel, Kleidung für Kinder und Erwachsene, Tisch- und andere Decken warten auf Liebhaber. Selbst bei 28 Grad Celsius werden dicke Jacken, Mäntel und Strickjacken in Augenschein genommen und anprobiert. Zu den erfolgreichen Flohmarktbesu-

cherinnen gehören Clara und Luise. Die beiden jungen Frankfurterinnen sind zur Schnäppchenjagd in die Kurstadt gekommen. Und das mit Erfolg. Bereits nach kurzer Zeit ist Clara stolze Besitzerin einer großen gehäkelten Tasche.

Delfintherapie für Jesse

Luise ist eigentlich auf der Suche nach Sommerbekleidung. Da fallen ihr Oberteile und Hosen ins Auge. Die sind zwar nicht unbedingt für schweißtreibende Temperaturen gedacht, aber cool. An einem Stand warten drei sportliche Trekkingräder zu Schnäppchenpreisen auf neue Besitzer. Aber auch Uhren, Bilder, Haushaltsgeräte, Töpfe und Geschirr gehören neben lustigen Bechern für Kids mit

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences
Bachelor | Master
Management
Pädagogik
www.accadis.com

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

puppet CONVENTION
LOUISEN ARKADEN
mehr auf Seite 6 + 7
kids academy

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN
Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.

Nutzen Sie unser Online-Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
Telefon: 069.300 65 00 00

FRIO
Heizen ohne Gas und Öl!
Die sichere Lösung für einen stressfreien Winter.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
06101 986880
klima@frio.de
frio.de

Am Stand von Andreas Dihn, dem Onkel von Jesse Dihn (12), können Flohmarktbesucher Dinge kaufen, deren Erlös in die Finanzierung einer Delfintherapie für seinen Neffen fließt.
Foto: fch

ENGEL & VÖLKERS
DIE BESTE ADRESSE FÜR IHR IMMOBILIENANLIEGEN
GUTSCHEIN
für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie
Engel & Völkers Bad Homburg
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Louisenstraße 163 • 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauerausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr
„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestaltete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöffnet dienstags bis sonntags 9-16 Uhr
„40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien geöffnet, Anmeldung auch wochentags bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134
„Glas Automobile – Vom Goggomobil bis zum V8“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr
„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Traditionsreiche Gaststätten: Orte der Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A, sonntags 15-17 Uhr
„Retrospektive – Arbeiten auf Papier und Glaskunst“, mit Susanne Melchert, Kulturzentrum Englische Kirche, donnerstags und freitags 16-19 Uhr, samstags und sonntags 14-18 Uhr, (bis 24. Juli)
„Wandelmut“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr, (bis 31. Juli)
„Wir waren, wir sind“, Werke von Martina Czeran und Ute Krautkremer, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 31. Juli)

Veranstaltungen

Freitag, 22. Juli

Ausstellungseröffnung, „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“ Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg, Erdgeschoss Villa Wertheimer, 11-17 Uhr
Führung, „Am Anfang stand eine Hochzeit – die Gründungsurkunde der Landgrafschaft Hessen-Homburg“, 14 Uhr
Führung, „Fürstlich Ehren-Gedächtnis“, 15 Uhr
Führung, „Die Gründung am 23. Juli 1622 und das sogenannte Notariatsinstrument“, 16 Uhr

Samstag, 23. Juli

Aktionstag zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg,
Führung, „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“, mit Dr. Astrid Krüger, Villa Wertheimer 14 Uhr
Spaziergang, „Spuren der Landschaft am Wegesrand und in der Vitrine“, mit Dr. Astrid Krüger, Treffpunkt: Landgrafenschloss an der Libanon-Zeder, 16 Uhr

Dienstag, 26. Juli

Konzerte im Kleinen Tannenwald, „Duo Klax“ – Regina Reiter und Danlin Felix Sheng, Förderverein Kleiner Tannenwald, 19 Uhr

Mittwoch, 27. Juli

Vortrag, „Ein historischer Schatz in ägyptischer Finsternis? Das hessische Samtarchiv in Ziegenhain.“, Dr. Karl Murk vom Hessischen Staatsarchiv Marburg, Villa Wertheimer, 19 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

opti
WOHNWELT

Weierstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Freitag, 29. Juli

Vernissage, „Diversity“, Fotoausstellung mit Vero Bielinski, Kulturzentrum Englische Kirche, 19 Uhr

Sonntag, 31. Juli

Hofflohmkt., „Anwesen Bachschuster“, Alt Gonzenheim 20, 10-17 Uhr
Führung, „Die Römer auf der Saalburg“, Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg, 10 Uhr, Tickets im Kurhaus

BAD HOMBURGER

Sommer

15. JULI – 6. AUG

Donnerstag, 21. Juli

Kindertheater, „Michel in der Suppenschüssel“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr
Poetry Slam, Wiese vor der Thai-Sala, 19.30 Uhr
Open Air Kino, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

Freitag, 22. Juli

Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, 15 Uhr
Kinderprogramm, Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, 16.30 Uhr
Puppet Convention, Louisen Arkaden,
„Professor Humbug und der Sparlampen-Leuchstoffröhren-Diodenfisch“, 14 Uhr
„Kalif Storch“ nach Wilhelm Hauff, 15 Uhr
Festival Empfang, Sektempfang für Besucher und Künstler, 19.30 Uhr
„Faust“ nach Johann Wolfgang von Goethe, 20 Uhr
Sommerbühne, „Eltonology – Tribute to Elton John“, vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Samstag, 23. Juli

Puppet Convention, Louisen Arkaden,
„Peter und der Wolf“ nach Sergei Prokofjew, 13 Uhr,
„Oh, wie schön ist Panama“, nach Janosch, 14 Uhr
„Woyzeck“ nach Georg Büchner, 18 Uhr
Festival Empfang, Sektempfang für Besucher und Künstler, 19.30 Uhr
„Hollyfood-Gemüsekrimis“, Mit dem Essen spielt man nicht?, 20 Uhr
„Stuntman-Bahn – Der Colt Seavers Action Parcours“, Jubiläumspark, 11-17 Uhr
Radtour, „400 Jahre Landgrafschaft Hessen-Homburg“, Kurhausbrunnen, Abfahrt 15 Uhr

Sommernachtsball, „Alphaband“, Kurhaus, 19.30-24 Uhr
Silent Disco, Am Technischen Rathaus, 21 Uhr

Sonntag, 24. Juli

„Schöppche-Jazz“, mit „Papa’s Finest Boogie Band“, Beach Garden am Kurhaus, 11-14 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrei St. Marien und Erlöserkirchengemeinde, Musikpavillon im Kurpark, 17 Uhr
Klassiknacht in Weiß, mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus, Sommerbühne vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19 Uhr

Montag, 25. Juli

Beachlounge, mit „Café Du Soul“, Beach Garden am Kurhaus, 19 Uhr

Dienstag, 26. Juli

Kindertheater, „Der Wettlauf zwischen Hase und Igel“, Musikpavillon Kurpark, 16 Uhr
Tannenwaldsoiree, Tannenwald, Mariannenweg, 19 Uhr

Mittwoch, 27. Juli

Kinderprogramm, „Kasperl-Kompanie“ Kurhausgarten, 16 Uhr
Kabarett im Kurpark, „Frank Fischer – Meschuge“, Musikpavillon im Kurpark, 20 Uhr

Donnerstag, 28. Juli

„Noite do Fado“, mit Maria Emilia, Sommerbühne vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr
Open Air Kino, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Freitag, 22., bis Sonntag, 24. Juli

Teutonen-Cup, Sportanlage

Donnerstag, 28. Juli

Seniorenfahrt, Haus der Geschichte in Bonn, Seniorenbeirat Köppern, Treffpunkt: an der Linde in Köppern, 8 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:
Donnerstag bis Sonntag

Monsieur Claude – und sein großes Fest
Freitag bis Mittwoch je 20 Uhr
Samstag + Sonntag je 17 und 20 Uhr

Veranstaltungen

Mittwoch, 20., bis Samstag, 23. Juli

Festprogramm, 50 Jahre Tennisclub Seulberg, Anlage Landwehrstraße 5c, Freitag Kindertag, 15-18 Uhr, samstags und sonntags ab 11 Uhr

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. Juli

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 22. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 23. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 24. Juli

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Montag, 25. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Dienstag, 26. Juli

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Mittwoch, 27. Juli

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Donnerstag, 28. Juli

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 29. Juli

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Samstag, 30. Juli

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 31. Juli

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen

06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg

06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116

06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“

08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111

0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung

06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf

069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung

06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen

06031-821

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr

116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Trotz der hohen Temperaturen bummeln ab morgens um acht Uhr die Besucher in Massen über den Flohmarkt in der Brunnenallee. Foto: fch

Sommer, Sonne, ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Micky-Maus-Figuren auf den Deckeln zum bunten Warensortiment. Spielsachen, Schlümpfe, Teddybären oder Eisen- und Rennbahnen lassen Kinderherzen neben vielen Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspielen höher schlagen. Am Stand von Andreas Dihn können die Flohmarktbesucher ihre Einkäufe mit einem guten Zweck verbinden. Die Erlöse aus dem Verkauf gehen als Spende an seinen Neffen Jesse Dihn. Die Flohmarktverkäufe sollen helfen, dem Zwölfjährigen eine Delfintherapie zu finanzieren. „Seine erste Delfintherapie hat einen sichtbaren Fortschritt gezeigt. Seither träumt er davon, wieder mit Delfinen zu schwimmen“, informiert der Onkel. Die Ärzte konnten nicht feststellen, was dem jungen Kurstädter fehlt. Er kann nicht alleine laufen, nicht sprechen und hat Epilepsie. „Jesse liebt Wasser und Tiere“, berichtet der Onkel den Flohmarktbesuchern. Kunstliebhaber wurden unter anderem bei Peter Koch fündig. Er hatte Zeichnungen, Aquarelle, Blumen- und Landschaftsbilder aus dem Nachlass des Petterweiler Malers Hermann Linke im Angebot. An einem der Stände interessieren sich zwei Mädchen für Reitstiefel. „Die sind kaum getragen und so gut wie neu“, versichert der Standinhaber. Kaum hatte er seinen Töchtern die Reitstiefel gekauft, schon waren sie aus

diesen herausgewachsen. „Hier finde ich immer irgendetwas Nützliches, Dekoratives oder Schönes“, schwärmte eine Kurstädterin. Sie komme jedes Jahr hierher, lasse sich treiben, sehe sich alles an, ohne etwas Bestimmtes zu suchen. „Ich bin noch nie ohne ein schönes Teil nach Hause gegangen“, berichtet sie lächelnd. Eine andere Besucherin berichtet, dass sie nicht nur wegen des Warenangebots gern zum Flohmarkt komme, sondern auch, „um Leute zu gucken“. Auf der Brunnenallee seien alle Bevölkerungsschichten unterwegs. „Da sehen sie Familien mit kleinen Kindern, coole Teenager, Paare und rüstige Senioren. Einige sind gestylt als wären sie gerade einem Modemagazin entstieg, andere bevorzugen einen legeren Freizeitlook, und einige führen ihren kreativen Look vor.“ Auch Kritik an der Organisation wird geäußert. Peter Otto aus Bad Homburg ärgert sich über das telefonische Auswahlverfahren. „Wir versuchen seit fünf Jahren vergeblich, einen Platz zu bekommen. Das Telefonverfahren ist keine ideale Lösung. Oberursel macht vor wie es besser geht.“ Dazu sagt Stefanie Kürten, die mit ihrem Team den Flohmarkt organisiert: „Es bewerben sich jedes Jahr mehr als 1000 Leute für einen Stand. Es gibt aber nur 100 Standplätze.“ Ihr Tipp: Immer wieder am Stichtag anrufen und nicht aufgeben.

Tempo-30-Zone ausgeweitet

Bad Homburg (hw). In der Kaiser-Friedrich-Promenade/Augustaallee ist die bestehende Tempo-30-Zone erweitert worden. Die Zone beginnt jetzt auf der Promenade bereits nach der Einmündung zur Ferdinandstraße und wurde erweitert um die Friedrichstraße sowie um zwei Abschnitte der Ferdinandstraße, in denen die Einbahnregelung angeordnet ist. Für die Verkehrsteilnehmer gilt innerhalb der Tempo-30-Zone die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde und die Rechts-vor-links-Regelung. Die neue Vorfahrtsregelung führt dazu, dass der von der Kaiser-Friedrich-Promenade stadtauswärtsfahrende Verkehr an der Ein-

mündung Friedrichstraße aufgrund der Rechts-vor-links-Regelung Vorfahrt gewähren muss. Zur Erhöhung der Aufmerksamkeit und Sicherheit sind im Bereich der Kaiser-Friedrich-Promenade Ecke Friedrichstraße für mehrere Wochen Warningschilder aufgestellt, die auf die geänderte Vorfahrtsregelung hinweisen. In der Friedrichstraße, in der die Einbahnregelung gilt, ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer reduziert. Für den Radverkehr ist es erlaubt, entgegen der Einbahnrichtung zu fahren. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den genannten Bereich mit erhöhter Vorsicht zu befahren.

Wertstoffhof schließt vorübergehend

Bad Homburg (hw). Wie der Betriebshof Bad Homburg bekannt gibt, muss der Wertstoffhof in Ober-Eschbach aufgrund von Personalmangel durch Krankheitsausfälle zeitlich begrenzt schließen. Die Schließung erfolgt ab sofort bis voraussichtlich 31. Juli. Die Bürger werden gebeten, in dieser Zeit den Wertstoffhof in der Georg-Schaeffler-Straße anzufahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 7.15 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr, freitags von 7.15 bis 12 Uhr und samstags von 7.15 bis 13 Uhr.

Führungen durch Neubaugebiete

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Wohnen. Zusammen. Erleben“ veranstaltet die Landesinitiative „Großer Frankfurter Bogen“ ein umfangreiches Sommerprogramm. In Bad Homburg finden dazu in der kommenden Woche Führungen durch zwei Neubaugebiete statt. Eine Führung wird am Samstag, 23. Juli, von 14 bis 15 Uhr durch das Baugebiet Am Hühnerstein in Ober-Erlenbach angeboten. Treffpunkt ist der Quartiersplatz, Vilbeler Straße. Durch die ländliche Prägung Ober-Erlenbachs erfolgt in dem rund zehn Hektar großen Wohngebiet eine Bebauung mit überwiegend Reihen-, Doppel- und Einzelhäusern für etwa 300 Wohneinheiten. Diese wird gegliedert durch Grünräume mit unterschiedlichen Spiel- und Aufenthaltsangeboten im Wechsel mit naturnahen Bereichen. Über die Grünflächen erfolgt auch naturnah die Ableitung des Niederschlagswassers. Die Führung über das Vickers-Areal findet am Samstag, 23. Juli, von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Horex-Brücke, Gehweg vor Schleußnerstraße 26. Auf dem 2,6 Hektar großen, vormals industriell genutzten sogenannten „Vickers-Areal“ entsteht ein zentral gelegenes, hochwertiges innerstädtisches Wohngebiet. Die Stadt hat das Areal 2018 im Rahmen eines Konzeptvergabeverfahrens an einen Investor vergeben. Von den

Restaurant Café Molitor

Montag bis Donnerstag
ab 17 Uhr geöffnet.

Jederzeit feiern und
übernachten in einer der
schönsten Locations im Taunus ...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann



Eine Führung über das Vickers-Areal findet am Samstag statt. Foto: Stadt Bad Homburg

Sperrung

Bad Homburg (hw). In der Weberstraße wird von Montag, 25. Juli, an zwischen der Pestalozzistraße und der Straße „An der Gedächtniskirche“ eine Vollsperrung eingerichtet.

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !**

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

**Bei uns werden
Gartenträume
wahr!**

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de

**KRIBBELN, BRENNEN,
TAUBE FÜSSE?**

Deutschland - ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

**Donnerstag, den 28.07.2022
in der Kur- und
Louisen-Apotheke
Louisenstr. 77
61348 Bad Homburg**

Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.
Apothekerin Margit Kowalski
Telefon: 06172 – 2 40 37

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**INVESTIEREN SIE IN
GESUNDEN SCHLAF**

Finden Sie gemeinsam mit unseren Schlafexperten das Bett, das genau zu Ihren Bedürfnissen passt!

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

BettenZellekens GmbH, 60314 Frankfurt

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN

BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause



Herausgeputzt für den Abiball stellen sich die Abiturienten des KFG noch einmal gemeinsam für den Fotografen auf.

Foto: KFG

Beherzt, unerschrocken und selbstbewusst in die Zukunft

Bad Homburg (hw). Erstmals seit 2019 wurde der Abiturjahrgang des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) in einer gemeinsamen Feier in der Aula der Schule verabschiedet. Coronabedingt gab es in den Vorjahren jeweils kursweise einzelne Feierlichkeiten. 113 Schüler können sich über das Abiturzeugnis freuen. Mit Karlotta Gerckens, Paul Schimschak, Julie Caroline Rasch, Marlena Bender und Christoph Schießl erreichten gleich fünf Schüler die Traumnote 1,0. Sie sowie Boyan Totev und Robert Nagel, die die Note 1,0 nur denkbar knapp verfehlten, erhielten vom Förderverein der Schule eine besondere Ehrung und einen riesigen Applaus. Der Notendurchschnitt des Jahrgangs liegt bei 2,06 und damit erneut deutlich über dem zu erwartenden Landesdurchschnitt in Hessen, der in der Regel bei 2,3 oder 2,4 liegt. „Wirklich jammerschade, gerade jetzt, da wieder mehr ungezwungenes Miteinander möglich ist, geht Ihre KFG-Zeit vorüber“, bedauerte Schulleiter Jochen Henkel in seiner Begrüßungsrede und stellte fest: „Sie sind der Jahrgang, dessen Oberstufenzeit fast gänzlich von starken Einschränkungen geprägt war. Ihre Zukunft wird derzeit nicht selten als Inflation des Schrecklichen gezeichnet. Es scheint nur noch einen Weg zu geben: Alles wird schlimmer und schlechter! Aber mit diesem Gefühl möchte ich Sie nicht aus der Schule in die Welt entlassen“, verdeutlichte Henkel weiter und führte diverse Beispiele auf, aus denen die Abiturienten Mut und Zuversicht schöpfen könnten: Gemeinsam haben sie die Oberstufenzeit unter schwierigen Rahmenbedingungen sehr gut bewältigt, diese Erfahrung rüstete sie auch für die zukünftigen Aufgaben. Mehr denn je sei es in diesen Zeiten wichtig, sich auf der Basis einer fundierten und breitgefächerten Bildung in aktuelle gesellschaftspolitische Diskussionen einzumischen und aktiv zu werden. „Unser Ziel und Anspruch war es, über die Vermittlung der Kenntnisse selbstständig Denkende, begründet Urteilende aus der Schule zu entlassen. Ich denke, dass wir Ihnen dafür ein gutes Rüstzeug gegeben haben“, betonte Henkel. Schließlich seien die Berufsperspektiven für die Absolventen sehr gut. „Ich wünsche Ihnen von Herzen ganz, ganz viel Mut für ihren weiteren Lebensweg. Gehen Sie Ihre Zukunft trotz aller möglichen Stolpersteine und Ungewissheiten beherzt,

unerschrocken und selbstbewusst an.“ Als Tutorin des Kunst-Leistungskurses richtete Nora Krätke das Wort an den Jahrgang. Sie wählte verschiedene Gemälde, Bauwerke und Plastiken aus, um über die Schulzeit und die Vielfalt der Persönlichkeiten zu sprechen. „Insbesondere in einer Welt, die aus den Fugen geraten zu sein scheint, sind Toleranz und Solidarität im Kleinen wie im Großen unerlässlich. Das sind die zarten Verbindungen, die uns wie bei Calders Mobiles, zusammenhalten, aber sie sind auch gefährdet, verletztlich und schützenswert, man muss sie pflegen, fördern, stärken und ausbauen. Zarte Verstrebungen, sinnbildlich für den ‚sozialen Kitt‘, der an einigen Stellen zu bröckeln scheint – Lassen sie das nicht zu!“, forderte Krätke in ihrer Rede. Kirsten von Wuthenau, die seitens der Elternschaft das Wort ergriff, wünschte dem Abiturjahrgang: „Umgebt Euch mit Menschen, die Euch akzeptieren, ohne dass Ihr Euch verbiegen müsst, pflegt Gemeinschaft und Freundschaften und versucht zu anderen so freundlich zu sein, wie Ihr Euch wünscht, behandelt zu werden, dann wird die Welt zu einem besseren Ort!“ Unter der Anleitung der Studienleiterin Kathrin Siebert überreichten die Tutorinnen den Abiturienten die heiß ersehnten Zeugnisse. Ausgezeichnet wurden bei der feierlichen Verabschiedung des Jahrgangs auch die Schüler, die besondere Leistungen erbracht hatten. Mit dem MINT-EC-Zertifikat wurde Patrick Henry Dirks ausgezeichnet. Die Abiturpreise für die Jahrgangsbesten erhielten Paul Schimschak (Mathematik und Physik), Boyan Totev, Luca Strauch, Patrick Dirks (Physik) sowie Karlotta Gerckens (Chemie) sowie nochmals Patrick Dirks und David Kreuter (alle Informatik). Über das CertiLingua-Zertifikat, einem Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen, konnte sich Sophie Bätz als einzige Absolventin des Jahrgangs freuen. Vertreter des Fördervereins würdigten zudem das Engagement der Absolventen, die sich über Jahre in der Sanitäts-AG, der Bibliothek und der Technik-AG für die KFG-Gemeinschaft engagiert hatten. Musikalisch umrahmt wurden die Feier vom Großen Orchester unter der Leitung von Regina Möller-Wälde sowie weiteren Soloauftritten von Caroline Jacob und Christopher Stemann.

Freie Plätze bei den Ferienspielen

Bad Homburg (hw). Die Sommerferien stehen unmittelbar bevor, und die Vorbereitungen für die städtischen Sommerferienspiele laufen auf Hochtouren. Ab Montag, 25. Juli, wird am Peter-Schall-Haus wieder das bunte Ferientreiben einsetzen. Für alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren steht auch in diesem Jahr bei dem zweiwöchigen Angebot jede Menge Action auf dem Programm. Der Wald wird zum Abenteuerspielplatz, der Bach sorgt

für Abkühlung und lädt zum Dammbau ein. Es wird gebastelt, getobt, getanzt und gelacht. Dabei ist kein Tag wie der andere. Und trotz Ausflügen, Wasserschlachten und jeder Menge Spiele bleibt dennoch genug Zeit, um auch einfach mal zu faulenzen. Für Kurzentschlossene bietet die Stadt noch freie Plätze an. Die Online-Anmeldung sowie Infos gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/.

Atempause

Bad Homburg (hw). „Durst nach...“ – so heißt das sommerliche Thema der nächsten „Atempause“. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 27. Juli, ab 19.30 Uhr zur einstündigen Abendandacht ein. Weitere Infos im Internet unter www.efg-bad-homburg.de.

„Meine Erinnerung ist etwas zwischen Feiern und Trauer“

Bad Homburg (a.ber). Vor dem Haus in der Wallstraße 11 zu stehen, habe sie überwältigt, sagte Lauren Lefitz. Die 22 Jahre junge Studentin aus Kalifornien war Schulter an Schulter mit Olivia Thonson, ihrer Freundin seit Kindertagen, vom Bad Homburger Bahnhof über die Louisenstraße bis zum Haus gegangen. Hier hatte ihre Urgroßmutter Helene Adler, geb. Gutmann, Ende 1936 nach dem gewaltsamen Tod ihres Ehemanns Alfred Adler mit ihren beiden Töchtern Margot und Hannelore Schutz vor antisemitischer Hetze und Gewalt gesucht: bei der Familie im geliebten Bad Homburg, wo Helene geboren und aufgewachsen war. Mit Lauren Lefitz begaben sich etwa 40 Bad Homburger Bürger, Vertreter der jüdischen Gemeinde und Stadtpolitiker auf einen Erinnerungsgang vom Bahnhof bis zum Mahnmal in der Elisabethenstraße: Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ) hatte anlässlich des 80. Jahrestags der Deportationen jüdischer Mitbürger im Jahr 1942 von der Kurstadt aus in nationalsozialistische Vernichtungslager zu dem öffentlichen Gedenken eingeladen. In den drei Tagen ihres Aufenthalts in Bad Homburg hatte Lauren Lefitz, begleitet von Angelika Rieber und Heike Zinke vom Vorstand der GCJZ, bereits in einem Gespräch mit Schülern der Humboldtschule über die Bedeutung des Holocaust für ihre Familie, ihr heutiges Leben und vor allem die Ereignisse am 10. Juni 1942 gesprochen, als Helene Adler (geboren 1888), deren Tochter Margot (geboren 1921) sowie Helenes Tante und Onkel Franziska und Ludwig Gutmann mit dem ersten Transport „in den Osten“ deportiert und ermordet wurden. Lauren Lefitz besuchte auch den ehemaligen Wohnort ihrer Urgroßeltern in Gießen und den Ort der ehemaligen Jüdischen Bezirksschule in Bad Nauheim. Hier war ihre Großmutter Hannelore Adler, spätere Lefitz, seit Ende 1936 Internatsschülerin gewesen und am 7. Januar 1939 mit einem Kindertransport in die für Juden damals sichere Schweiz gebracht worden. Hannelore Adler emigrierte als einzige Überlebende der in Bad Homburg verwurzelten Familie Gutmann/Adler später in die USA. Vor den vier Stolpersteinen zum Gedenken an ihre Familie in der Wallstraße 11 stehend, sagte Lauren Lefitz, die junge jüdisch-amerikanische Grafik-Design-Studentin: „Wir sind zwar nun mehrere Generationen entfernt vom Holocaust, aber wir fühlen ein starkes Bedürfnis, dass die jüdische Kultur geschützt wird. Meine Erinnerung hier ist etwas zwischen Feiern und Trauer. Im Judentum feiern wir das Leben mit Erinnerungen und Hoffnung auf Zukunft. Doch es ist gleichzeitig so traurig. Aber es ist ein gutes Gefühl, dass ich nun hier in Sicherheit stehen und gedenken kann. Danke, dass ihr mit mir gedenkt.“ Der Erinnerungsgang, von der Stadt unterstützt, hatte an der Gedenktafel in der Bahnhofshalle begonnen: In Anwesenheit der frü-



Seite an Seite mit ihrer Freundin Olivia Thonson gedenkt die 22 Jahre junge jüdisch-amerikanische Studentin Lauren Lefitz (l.) vor dem Haus Wallstraße 11 ihrer im Holocaust ermordeten Verwandten Helene und Margot Adler und Franziska und Ludwig Gutmann, die im Juni 1942 von der Kurstadt nach Polen deportiert worden waren.

Foto: a.ber

heren Vorsitzenden der Christlich-Jüdischen Gesellschaft, Margret Nebo, die die Tafel 2013 initiiert hatte, auf der die Endstationen für die Verfolgten, die KZs Theresienstadt, Bergen-Belsen, Auschwitz, Buchenwald und Dachau verzeichnet sind, spielten zwei Schüler des KFG getragene Solostücke auf Klarinette und Trompete; Heike Zinke erinnerte daran, dass vor 80 Jahren hier Homburger Bürger gezwungen worden waren, ihre Heimatstadt zu verlassen und in den Tod zu fahren. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor mahnte, dass dem Satz „Nun lasst doch mal gut sein“ in Bezug auf die Erinnerung an die nationalsozialistischen Gewaltverbrechen in Deutschland von jedem Einzelnen mit Mut widersprochen werden müsse, „denn wir können es nicht gut sein lassen, weil es böse war“. An den Stolpersteinen der Familie Rothschild in der Louisenstraße 97 erinnerte Historikerin und GCJZ-Vorsitzende Angelika Rieber an das Schicksal dieser Bad Homburger jüdischen Familie, mit deren einziger Überlebender, der heute 103-jährigen Marianne Schwab in den USA, Angelika Rieber noch in engem Kontakt steht. Am Mahnmal für die ermordeten jüdischen Bürger der Stadt am Platz der ehemaligen Synagoge an der Elisabethenstraße richtete der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun persönliche Worte an Helene Adlers Urenkelin Lauren Lefitz. Rabbiner Andy Steiman sprach und sang das jüdische Totengebet und sagte: „Diese Menschen haben keine Grabsteine, aber mögen ihre Seelen eingebunden sein in den Bund des Lebens.“



Angelika Rieber (l.) spricht an den Stolpersteinen vor der Louisenstraße 97 über das Schicksal der Familie Louis und Melanie Rothschild.

Foto: a.ber

Mit Nachkommen, ohne Insolvenz

Bad Homburg (hw). In ihrer Ausgabe vom 7. Juli 2022 berichtete die Bad Homburger Woche unter der Überschrift „Fritz Sadtler GmbH feiert großes Fest zum 275-Jährigen“ über das Jubiläumsfest, das die Firma Löw für ihr Tochterunternehmen ausgerichtet hatte. Mit einer Korrekturbitte wandte sich jetzt Michael Sadtler an die Redaktion. Er schreibt: „Der Artikel über ‚275 Jahre Fritz Sadtler GmbH‘ (Ausgabe vom 7.7.22, Seite 9)

enthält zwei Fehler, die Widerspruch erfordern: Erstens hatte unser Vater Gerhard Sadtler sehr wohl Nachkommen, nämlich drei. Zweitens verkaufte er die Fritz Sadtler GmbH Mitte der 1980er-Jahre als prosperierendes Unternehmen an die Steildach-Sparte des Bedachungskonzerns Ruberoid AG. Als Ruberoid sich im Jahr 1993 auf Flachdächer spezialisierte, erfolgte der Weiterverkauf an Firma Löw.“



Die Villa Victoria im Paul-Ehrlich-Weg wird zukünftiger Sitz der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS). Momentan wird das Gebäude saniert. Foto: ne

Villa Victoria wird Stiftungssitz

Bad Homburg (ne). Die Einfahrt von Grün versteckt, Bauarbeiter, die freundlich grüßen: Im Paul-Ehrlich-Weg, Hausnummer 2, wird derzeit fleißig gebaut. Die Sanierungsarbeiten an der Villa Victoria laufen auf Hochtouren und sollen das 1903 erbaute Haus zu einer wieder bewohnbaren Immobilie der Kurstadt Bad Homburg machen.

Vergangenen Dienstag hatte die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) in die Villa Victoria eingeladen, um über den aktuellen Stand der Bauarbeiten am künftigen Stiftungssitz zu informieren. Vorstandsvorsitzender Professor Dr. Michael Madeja führte sowohl über das Außengelände als auch durch die Villa und berichtete von dem überraschend desaströsen Zustand des Gebäudes, den man vorgefunden hatte.

Damals habe man beim Bau mehr Wert auf Kostenersparnis und eine schöne Fassade gelegt, wodurch die Stabilisierung der Innenwände zu kurz gekommen sei, sagte Madeja. Die Maurerarbeiten seien billig gemacht und stabilisierende Holzbalken in den Wänden über die Jahre zerstört worden. „Vor allem die Innenwände wurden bereits schlecht und mit der Absicht der Kostenersparnis gebaut, und die Eingriffe ab 1954 haben das Gebäude so stark zerstört, dass allein über 90 Prozent der Innenwände nicht mehr tragfähig sind“, informierte Madeja. Ziel sei es, diese mit modernem Baustoff zu rekonstruieren und zu tragenden Wänden für die Last des Daches zu machen, das zur Zeit noch von der äußeren Fassade gehalten wird. Diese soll in Form von drei Außenwänden erhalten bleiben.

Doch nicht nur die fehlende Stabilität der Wände ist das Problem, sondern auch, dass an zahlreichen Stellen im Gebäude Asbest nachgewiesen wurde, sodass eine aufwändige Asbestsanierung vor allem des gekachelten Badbereichs erforderlich wurde. „Das Ausmaß war für uns sehr überraschend“, so der Vorstandsvorsitzende. Orientiert am ursprünglichen Aufbau soll die Villa nun also entkernt und stabiler gemacht werden.

Rund vier Millionen Euro kostete es die EKFS allein, die Immobilie zu erwerben. Zusätzlich sprach Madeja von weiteren sechs

Millionen Euro Sanierungskosten, die bisher für den Umbau investiert werden mussten. Doch das sei mit Sicherheit noch nicht die Endsumme gewesen.

Mit dem Abriss wurde an den hinteren Teilen des Hauses von 1954 und 1979 begonnen. Diese Anbauten sollen komplett entfernt werden. Nur der vordere Hausteil wird erhalten bleiben und dadurch auch ein dekoratives Merkmal: ein Sternenhimmel, der an der Decke eines Raumes gefunden wurde.

Einzug Ende 2023

Bis Ende des nächsten Jahres soll die Stiftung, die sich der Förderung medizinischer Wissenschaft widmet, dann in die Villa eingezogen sein – so der Plan. Die Verantwortlichen hoffen möglichst schnell auf eine Baugenehmigung, mit der der Rohbau im Oktober begonnen werden kann. Auch ein neuer Keller soll noch dieses Jahr gebaut werden. Zentrum des neuen Stiftungssitzes soll das über eine Dachverglasung belichtete Treppenhaus werden, das als Begegnungs- und Kommunikationsraum für die Stiftungsarbeit angelegt wird.



Der neuere Anbau der Villa Victoria wird derzeit abgerissen. Foto: ne

Keine Wasserentnahme mehr aus Bächen, Seen und Teichen

Hochtaunus (how). Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der Wasserknappheit in fast allen Bachläufen im Landkreis hat der Hochtaunuskreis kürzlich die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern in der Region per Allgemeinverfügung verboten. Hierzu zählen Bäche, Teiche und Seen. Die Verfügung gilt vorerst bis 30. November 2022 oder bis auf Widerruf. Es ist somit grundsätzlich nicht mehr erlaubt, Wasser aus oberirdischen Gewässern mittels technischer Geräte zu entnehmen. Davon ausgenommen sind das Tränken von Weidevieh.

Das Verbot gilt auch für die Entnahme durch die Eigentümer der an oberirdischen Gewässer angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten (Anlieger). Die Untere Wasserbehörde kann auf Antrag eine widerrufliche Ausnahmege-
nehmigung erteilen, wenn überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit dies erfordern oder das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führt. „Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit und der seit Monaten unzureichenden Niederschläge führen die Bäche des Hochtaunuskreises leider nur noch

wenig oder gar kein Wasser“, sagt Erster Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent Thorsten Schorr. Eine Änderung der beschriebenen Lage sei derzeit nicht absehbar, da die bisher gefallenen Niederschlagsmengen weit unter dem Durchschnitt lägen. Es bestehe daher die Gefahr, dass der Naturhaushalt wegen der viel zu niedrigen Pegelstände nachhaltig gestört wird. Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern verstärke diese Gefahr erheblich.

„Die angeordnete Untersagung der Wasserentnahme aus den Gewässern dient dem Schutz der Tier- und Pflanzenwelt in und am Gewässer“, sagt Thomas Golla als Fachbereichsleiter der Unteren Wasserbehörde. Jede weitere Entnahme wirke sich negativ auf das Ökosystem aus, das zum Wohl der Allgemeinheit zu schützen und zu erhalten ist.

Die Bürger können sich online über die aktuellen Pegelstände auf der Seite des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie unter www.hlnug.de/static/pegel/wikiweb2/ informieren. Der Landkreis bittet darum, in jeder Hinsicht mit den Wasser-Ressourcen nachhaltig und sparsam umzugehen.

Mit 2,27 Promille im Auto unterwegs

Bad Homburg (hw). Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle wurde in der Ober-Eschbacher Straße ein 29-jähriger griechischer Autofahrer durch eine Polizeistreife auf seine Fahrtauglichkeit überprüft. Schnell ergaben sich Verdachtsmomente, die auf den Konsum von Alkohol und Betäubungsmitteln schließen ließen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,27 Promille. Zudem wurde ein Urintest gemacht, der positiv auf THC und Kokain anschlug. Dem Fahrzeugführer wurde die Weiterfahrt untersagt. Auf der Polizeistation wurde ihm Blut entnommen.

Gründung der Landgrafschaft

Bad Homburg (hw). Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen des 400-jährigen Jubiläums der Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg. Mit der „brüderlichen Vereinbarung“ vom 6. März 1622 besiegelten die Brüder Ludwig, Philipp und Friedrich von Hessen-Darmstadt die Abtretung des „Amtes Homburg“ an den jüngsten Bruder Friedrich, der damit als Landgraf Friedrich I. zum Stammvater der bis 1866 regierenden Linie Hessen-Homburg wurde.

Am 23. Juli 1622 war die offizielle Übergabe von Amt und Schloss Homburg an Friedrich I. von Hessen-Homburg. Zu diesem Anlass wird die Sonderausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection – Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622“ aus dem Frühjahr wiederholt. Die Ausstellung wird am Freitag, 22. Juli, in der Villa Wertheimer eröffnet und kann von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Unter dem Motto „Geschichte am Nachmittag“ finden drei Kurzführungen mit Dr. Astrid Krüger vom Stadtarchiv statt.

- 14 Uhr: Am Anfang stand eine Hochzeit – die Gründungsurkunde der Landgrafschaft Hessen-Homburg

- 15 Uhr: „Fürstlich Ehren-Gedächtnis“ – ein Prachtband zu Ehren Landgraf Friedrichs I. aus der Bibliothek des Stadtarchivs

- 16 Uhr: Die Gründung am 23. Juli 1622 und das sogenannte „Notariatsinstrument“

Reguläre Führungen durch die Ausstellung mit

Oma oder Opa in die Nähe holen und dazu noch Steuern sparen?

2-Zi-Neubau-ETW in Friedrichsdrf kaufen, Einzug ab Sept. 22

Helle freundliche Räume, Rollator/
Rollstuhlgerechte Grundrisse, breite
Türen, große ebenerdige Dusche, Balkon.
Ökolog. Luft-Wärmepumpe. Aufzug.

Bedarf-Ausweis: Endenergie 26 kWh/(m²*a), =A+;
Strom, Bj. 2021

H & B Wohnbau GmbH
06172 – 597050, 0171-7811367
info@hbwohnbau.de

Dr. Astrid Krüger finden am Mittwoch, 3. August, am Samstag, 6. August, am Sonntag, 7. August, und am Mittwoch, 10. August, jeweils 15 Uhr statt. Den Kern der Ausstellung bilden drei Urkunden, in denen die Übergabe dokumentiert ist. Die Dokumente stammen aus dem Besitz Landgraf Ludwigs von Hessen-Darmstadt und werden heute im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt aufbewahrt.

Die Ausstellung ist vom 22. Juli bis 14. August im Erdgeschoss der Villa Wertheimber zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr. Die Kurzführungen „Geschichte am Nachmittag“ werden am Sonntag, 14. August, dem letzten Tag der Sonderausstellung, jeweils zur gleichen Uhrzeit wiederholt.

Am Samstag, 23. Juli, dem Jahrestag der Übergabe von Amt und Schloss, findet zudem ein Aktionstag in Schloss, Schlosspark, Gustavsgarten und Villa Wertheimer statt. Die Angebote des Stadtarchivs sind: um 14 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“ mit Dr. Astrid Krüger; um 16 Uhr Spuren der Landgrafschaft am Wegesrand und in der Vitrine: ein Spaziergang mit Dr. Astrid Krüger vom Landgrafenschloss zum Gustavsgarten mit Besichtigung der drei Originalurkunden zur Gründung der Landgrafschaft aus dem Jahr 1622. Treffpunkt: Landgrafenschloss, Libanon-Zeder.

Probenphase abgebrochen

Hochtaunus (how). Die Sehnsucht und Vorfreude war riesig, ebenso groß ist jetzt die Enttäuschung: Die Mitglieder des Jugendchors Hochtaunus, der seit Donnerstag in der Jugendherberge Oberreifenberg seine Probenwoche verbracht hat, müssen wieder die Koffer packen und nach Hause fahren. Aufgrund einer Häufung von Corona-Infektionen mussten die Verantwortlichen die Probenphase abbrechen. „Zum einen war die Konzertfähigkeit des Chors nicht mehr gegeben, vor allem aber steht bei uns aber der Schutz und die Gesundheit der jungen Menschen im Vordergrund“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Uns blieb daher nichts anderes übrig, als schweren Herzens diese Entscheidung zu treffen.“ Für die

geplanten Konzertauftritte des Jugendchors bedeutet das: Der Konzertabend am Donnerstag, 21. Juli, um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Königstein findet statt. Anstelle des geplanten gemeinsamen Auftritts von Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus wird der Abend durch das Orchester bestritten, das dafür neben Sinfonien von Mozart und Dvorak auch das virtuose Trompetenkonzert von Arutjunjan mit dem Solisten Philipp Baader kurzfristig ins Programm genommen hat. Das für Freitag, 22. Juli, geplante Konzert des Jugendchors in der Christuskirche in Oberursel muss dagegen ausfallen – die Verantwortlichen hoffen, im Herbst einen Ersatztermin ansetzen zu können.



Degussa
GOLD UND SILBER.

BARES FÜR WAHRES.

MACHEN SIE DEN KOSTENLOSEN **GOLDSCHMUCK-CHECK.***

Prüfen Sie den Wert Ihrer Gold- und Silberschmuckstücke.
Jeden Donnerstag in Ihrer Niederlassung Frankfurt.

DEGUSSA-ANKAUF.DE

* Ohne Terminvereinbarung möglich. Maximal 10 Schmuckstücke pro Kunde. Edelsteine können nicht bewertet und angekauft werden.





Degussa Goldhandel GmbH · Kettenhofweg 25 · 60325 Frankfurt
Telefon: 069 860068-100 · E-Mail: frankfurt@degussa-goldhandel.de

Schnullerfee hilft beim Abschied

Bad Homburg (hw). Viele Eltern und Familien wissen, wie schwierig es ist, die Kinder zur Abgabe ihres Schnullers zu bewegen. Denn für Kinder ist der Schnuller oft wichtig und bedeutungsvoll. Er spendet Trost, beruhigt, entspannt und hilft beim Einschlafen. Aus zahgesundheitlicher Sicht ist es jedoch ratsam, den Schnuller bis zum 24. Lebensmo-



Die Schnullerfee hängt einen Schnuller auf.
Foto: Jugendzahnpflege Hochtaunus

nat entwöhnt zu haben, um mögliche Zahnfehlstellungen und Kieferverformungen vorzubeugen. Mit der Einweihung des öffentlich zugänglichen Schnullerbaums auf dem Gelände der Homburger Turngemeinde (HTG) im Niederstedter Weg wird eine Tradition aus Dänemark aufgegriffen, die die Kinder dabei unterstützen kann, ihren Schnuller freiwillig abzugeben. Der älteste, bekannte Schnullerbaum steht seit den 1920er-Jahren auf der Insel Thurø. Der Arbeitskreis Jugendzahnpflege Hochtaunus und die Homburger Turngemeinde hatten Familien zum bunten Einweihungsfest eingeladen. Als Höhepunkt kam die Schnullerfee vorbei, um beim letzten Schritt zu motivieren. Im Tausch für den Schnuller bekam jedes Kind wahlweise ein kleines Spiel oder ein Buch geschenkt. 36 mutige Kinder zwischen 14 Monaten und fünf Jahren hängten mithilfe der Schnullerfee ihre Schnuller in den Baum. Am Ende hingen fast 60 Schnullis – 17 alleine von einem tapferen Jungen – an den Zweigen. Besonders schön war aber die Freude und das Lob einiger Eltern, die glücklich und dankbar über dieses Angebot waren. Der Schnullerbaum im Niederstedter Weg 2 ist öffentlich zugänglich. Familien können jederzeit mit den Kindern Schnuller anhängen.

Latein lebt auf der Saalburg

Hochtaunus (how). „Latein lebt!“ heißt die Themenführung, die dieses Jahr zum ersten Mal den Besuchern des Römerkastells Saalburg in Bad Homburg angeboten wird. Sie findet am Samstag, 23. Juli, um 14 Uhr statt. „Latein lebt!“ und umgibt uns auf Schritt und Tritt – Interessierte benötigen keine Vorkenntnisse, um die Muttersprache mit anderen Augen zu sehen und zu erfahren, dass diese antike Sprache in vielen heutigen Begriffen weiterlebt, wie etwa in Fenster, Omnibus, Radiergummi oder Computer. Auf dem Rundgang werden die Teilnehmer noch weitere Begriffe kennenlernen und dabei das eine oder andere Aha-Erlebnis haben. Erstaunt werden sie feststellen, dass viele Firmen bei der Wahl ihres Namens oder ihrer Produkte auf lateinische Wörter zurückgreifen wie zum Beispiel eine Optikerkette, die

sich mit dem Namen eines römischen Gottes schmückt. Für die Besucher gehört zu Beginn auch eine kurze Einführung in die lateinische Sprache und die Erklärung der beiden Inschriften vor dem Kastelltor dazu. Diejenigen, die sich bei einem früheren Besuch schon einmal erfolglos an der Übersetzung versucht haben, erhalten nun endlich die Lösung. Auch für die Kinder ab acht Jahren wird dabei viel Interessantes zu erfahren sein, zum Beispiel warum Audi Audi heißt oder die Schule auch Penne genannt wird. Die etwa 45 Minuten dauernde Führung kostet – zuzüglich zum Eintritt – zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder und 14 Euro für Familien. Die Themenführung wird noch einmal am Samstag, 15. Oktober, angeboten.



Pippo Pollina und sein „Palermo Acoustic Quintet“ eröffnet den Bad Homburger Sommer auf der Bühne vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad.
Foto: ba

Auftakt nach Maß mit Pollina und seinen „Canzoni segrete“

Bad Homburg (ba). Die Kulisse für die Sommerkonzerte im Park vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad ist einzigartig. Das hatte auch Pippo Pollina bei der Vorbereitung zu seinem Konzert bemerkt: „Als ich beim Soundcheck das Bad und die Statue von Kaiser Wilhelm I. davor sah, hat mich das inspiriert, etwas über die Geschichte Bad Homburgs nachzulesen.“ So erfuhr er, dass Kaiser Wilhelm II. Homburg 1888 zu seinem Sommersitz auserkoren hatte. 1890 wurde das Kaiser-Wilhelms-Bad eröffnet und nach ihm benannt. Der prächtige Bau, dessen Fassade sich stilistisch an der italienischen Hochrenaissance orientiert, bildet mit seiner imposanten Kuppel und den Säulen einen wunderschönen Hintergrund für Veranstaltungen. Als „Highlight zur Eröffnung des Bad Homburger Sommers 2022“ angekündigt, hatte das Publikum große Erwartungen an das Konzert von Pippo Pollina und seinem „Palermo Acoustic Quintet“. Es waren allerdings nicht nur fünf, sondern sogar sechs virtuose Musiker, die ihn begleiteten. Mit dem Titel der Tour „Canzoni segrete“, was „geheime Lieder“ bedeutet, spielte Pollina darauf an, dass er die Songs, die er vor der Coronazeit komponiert hatte, lange Zeit nicht live spielen konnte, denn die Tour musste mehrmals verschoben werden. Umso mehr freuten sich die Musiker und das Publikum auf den stimmungsvollen Abend im Kurpark. Pippo Pollina gilt als Meister des italienischen Autorenlieds, der auch sein soziales und politisches Engagement in seinen Texten anklängen lässt. Seine Musik ist vor allem durch seinen kraftvollen, emotionalen Gesang und seine lyrischen Erzählungen geprägt. Er verfasst seine Texte in italienischer Sprache, in Einzelfällen auch in sizilianischem Dialekt, und verwebt immer wieder Zeilen anderer europäischer Sprachen in seinen Texten. Er selbst begleitet sich auf der Gitarre und gelegentlich mit dem Tamburin, einem Instrument, das traditionell in der sizilianischen Musik eingesetzt wird. Charakteristisch ist Pollinas Offenheit für die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, die dazu geführt hat, dass er sich in seiner langen musikalischen Laufbahn immer weiterentwickelt hat und verschiedene stilistische Varianten ausformen konnte. Mit über 4000 Konzerten europaweit gehört er zu einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. In seinen lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder auch etwas rockigeren Songs bleibt seine Sprache immer einfühlsam. Pippo Pollina wurde 1963 in Sizilien geboren und zeigte schon von klein auf Gefallen an der Musik. Seine künstlerische Laufbahn begann in seiner Heimatstadt Palermo, wo er seine schulische und musikalische Ausbildung absolvierte. An der Uni studierte er Jura und parallel am musischen Konservatorium klassische Gitarre und Musiktheorie. Zeitweise arbeitete er als Journalist für eine sizilianische Zeitschrift, doch wegen der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Lage verließ er Italien 1985 und reiste als Straßenmusiker durch Europa. Der Sprung, seine Musik von der Straße auf die Bühne und auf Tonträger zu bringen, wurde durch die Freundschaft mit dem Schweizer Liedermacher Linard Bardill initiiert, der ihn einlud, ihn auf einem Album und der dazugehörigen Tour zu begleiten. Entscheidend für seinen Bekanntheitsgrad in Deutschland wurde schließlich die Zusammenarbeit mit Konstantin Wecker, der vom Talent des jungen Italieners so überzeugt war, dass er ihn einlud, gemeinsam Stücke zu schreiben. Auch mit dem deutschen Duo „Schmidbauer & Kälberer“ war er bereits mehrfach auf ausgedehnten Tourneen. Zwischen den Songs erzählte Pollina viel von sich, den gemeinsamen Erlebnissen mit der Band und von ihren Reisen. Da er schon oft in deutschsprachigen Ländern auf Tour war und in der Schweiz lebt, konnte er die Moderationen in fließendem Deutsch halten. Trotz seiner vielen Auslandsaufenthalte bleibt er seiner Heimat Italien bis heute verbunden und engagiert sich vor allem musikalisch gegen Machtmissbrauch und Korruption und für den Frieden. Auch diese Themen sprach er beim Konzert an, denn neben der Musik möchte er immer auch kulturelle und gesellschaftliche Werte vermitteln. So gelang es Pippo Pollina und seiner Band, das Publikum an diesem schönen Sommerabend zum Träumen, aber auch zum Nachdenken über ernste Themen zu bringen.

ten ausformen konnte. Mit über 4000 Konzerten europaweit gehört er zu einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. In seinen lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder auch etwas rockigeren Songs bleibt seine Sprache immer einfühlsam. Pippo Pollina wurde 1963 in Sizilien geboren und zeigte schon von klein auf Gefallen an der Musik. Seine künstlerische Laufbahn begann in seiner Heimatstadt Palermo, wo er seine schulische und musikalische Ausbildung absolvierte. An der Uni studierte er Jura und parallel am musischen Konservatorium klassische Gitarre und Musiktheorie. Zeitweise arbeitete er als Journalist für eine sizilianische Zeitschrift, doch wegen der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Lage verließ er Italien 1985 und reiste als Straßenmusiker durch Europa. Der Sprung, seine Musik von der Straße auf die Bühne und auf Tonträger zu bringen, wurde durch die Freundschaft mit dem Schweizer Liedermacher Linard Bardill initiiert, der ihn einlud, ihn auf einem Album und der dazugehörigen Tour zu begleiten. Entscheidend für seinen Bekanntheitsgrad in Deutschland wurde schließlich die Zusammenarbeit mit Konstantin Wecker, der vom Talent des jungen Italieners so überzeugt war, dass er ihn einlud, gemeinsam Stücke zu schreiben. Auch mit dem deutschen Duo „Schmidbauer & Kälberer“ war er bereits mehrfach auf ausgedehnten Tourneen. Zwischen den Songs erzählte Pollina viel von sich, den gemeinsamen Erlebnissen mit der Band und von ihren Reisen. Da er schon oft in deutschsprachigen Ländern auf Tour war und in der Schweiz lebt, konnte er die Moderationen in fließendem Deutsch halten. Trotz seiner vielen Auslandsaufenthalte bleibt er seiner Heimat Italien bis heute verbunden und engagiert sich vor allem musikalisch gegen Machtmissbrauch und Korruption und für den Frieden. Auch diese Themen sprach er beim Konzert an, denn neben der Musik möchte er immer auch kulturelle und gesellschaftliche Werte vermitteln. So gelang es Pippo Pollina und seiner Band, das Publikum an diesem schönen Sommerabend zum Träumen, aber auch zum Nachdenken über ernste Themen zu bringen.

LOUISEN ARKADEN BAD HOMBURG

22. & 23. JULI 2022

puppet

CONVENTION

FIGURENTHEATER-TREFFEN

Fr. 22. + Sa. 23. 07.

KOSTENLOS

4 KINDER - Vorstellungen

4 Vorstellungen für ERWACHSENE

kostenlose

Platzkarten:

lousienarkaden@lousienarkaden.de

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

beim

15. JULI - 6. AUG.

BAD HOMBURGER Sommer

Lousenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg |

Tapas, Trauben und Bossa Nova beim Picknick am Schwanenteich

Bad Homburg (js). Picknick am Schwanenteich! Ein schöner Titel, da werden Erinnerungen wach unter den früheren Stammgästen auf der Wiese im Kurpark. Am kleinen Gewässer mit dem Springbrunnen nicht weit von der Hölderlin-Büste. So lang scheint es her, am Samstag beim Einstieg in den „Bad Homburger Sommer“ war es ganz schnell wieder da, das Gefühl von ein bisschen Leichtigkeit im vertrockneten Grasland mit Blickachse zum Kurhaus. Mit sanftem Bossa Nova von der Bühne ganz unten im Park, so schmeichelnd vorgetragen, zum Entschweben ins rauschende Blätterdach, das so schön vor der heißen Sonne schützt. Die Suche nach Schatten sorgt allerdings für Distanz, für eine enge Beziehung zwischen Musik und Publikum ist das Niemandsland in der prallen Sonne ein wenig zu groß. Picknick am Schwanenteich! Tradition verpflichtet, der Auftrag wird variantenreich umgesetzt. Nicht so großspurig im Wettbewerb nach Homburger Art, wie es bei der „Klassiknacht in Weiß“ sich eingebürgert hat, eher lässig nebenbei als Anreicherung des nachmittäglichen Musikgenusses. Schön mit Decke im ziemlich trockenen Gras, damit es nicht so pickst, mit Strohhut gegen die Strahlung von oben, vor allem aber mit Kaltgetränken und vielen Tapas, Brot und Käse, Salatiges und Gebackenes, Trauben und Süßes, was man halt so mag im lauschigen Park. Wein, Bier, Wasser, „Plopp“, „Zisch“, „Sprudel“, nette Nebengeräusche wie auch das vielstimmige Gespräch. Ein kleines Festival wie in guten Tagen, der Mensch lehnt sich am anderen an, lagert gechillt am Boden oder im klassischen Camping-Stuhl. Auf der Bühne zupft Stefan Berger den Bass, José Diaz de León die Gitarre, Frank Brempel entlockt der Violine die dazu passenden Töne, die Sängerin im langen Sommerkleid bezaubert mit weicher Stimme, begleitet vom Windgeplänkel in Ahorn, Eiche, Birke, Buche ... Von irgendwo dringt Glockenklang rüber zum Schwanenteich, der auch schon mal ein bisschen mehr Wasser führte. Elsa Johanna Mohr mit der markanten spitzflügeligen Sonnenbrille erzählt zwischen den Stücken von Paraguay und Argentinien, wo sie im Grenzbereich einst ihr Faible für Jazzgesang und südamerikanische Literatur entdeckt hat und ihr neues Leben begann. Sie liebt den weichen Sound des Portu-



Elsa Johanna Mohr ist die Stimme von „Antigua“. Wenn’s passt, greift sie aber auch mal zum Waschbrett für die Untermalung sanfter Töne. Am Bass Stefan Berger, an der Gitarre José Diaz de León. Foto: js

giesischen, das passt in den „lazy afternoon“. Könnten um die 500 Menschen sein, die sich hier tummeln, auf Abstand und doch nah, durch die Musik und den Geist des Picknicks im Park verbunden. Da dürfen die Kinder auch mal dazwischenquäken oder vor der Nase Federball spielen, man schwätzt, genießt einfach nur das Dasein im Gras. Oder strebt wie eine einzelne Lady zum Tanz vor die Bühne.

Karibische Klänge

Sind es 500 oder mehr oder weniger? Wo ist die Grenze? Gehören die auf Bänken im Hintergrund auch dazu? Man kann auch direkt am Teich sitzen auf einer Parkbank im Schatten und neben der Musik dem Brunnen lauschen und den Erzählungen der drei älteren Damen zwei Schritte entfernt auf der nächsten Bank. Während die Geige noch heult und der Bass den Rhythmus schlägt, karibische Klänge sich mischen mit dem Bossa Nova und dem Gypsy Swing des Antigua-Quartetts. Und Elsa Johanna Mohr singend Geschichten erzählt. „Das Leben ist so schön, ich habe die Sonne stets hinter mir.“ Das kann man gut mitnehmen an so einem Samstagnachmittag, vom Picknick am Schwanenteich.



Schattenplätze bevorzugt: Das bieten die vielen alten Bäume im Kurpark vorzüglich, vom Schwanenteich weht eine leichte Brise herüber, die musikalisch von der Bühne verstärkt wird, die Menschen genießen die Rückkehr des traditionellen Picknicks im Rahmen des „Homburger Sommers“. Foto: js

Von der Sehnsucht nach Liebe

Bad Homburg (a.ber). Während die Abendsonne langsam über das geschwungene Balkongeländer an der Orangerie im Kurpark schlich und hinter der Konzertmuschel verschwand und die Schlange der Durstigen an diesem Sommerabend vor dem Getränkestand neben dem Elisabethenbrunnen allmählich kürzer wurde, als mehr als 300 Zuhörer ein Plätzchen auf Bänken, Campingstühlen und im Gras gefunden hatten, schmeichelten sich behutsam die ersten Töne finnischen Tangos der Frankfurter Tangoband „Bändi“ in die heiße Luft. Am Ende tanzten viele Paare auf der Tanzfläche unter dem Orangerie-Dach, gekonnt, heißblütig und leidenschaftlich. Homburger wie Auswärtige genossen das Konzert im Rahmen des Bad Homburger Sommers mit seiner besonderen Atmosphäre. „Bändi“ ist ein Unikum in der Band-Landschaft Deutschlands: Die Sängerin und Stagepianistin Kristina Debelius mit ihrer feinen rauchig-warmen Stimme, Jazzgitarrist Martin Lejeune mit leicht verzerrten bauchigen Klängen, Band-Gründer und Schlagzeuger Tomas Salzmänn an seinen jazzig-südamerikanischen Drums und der stoisch den Rhythmus zupfende Kontrabassist Johannes Kramer sind die einzige Musikformation hierzulande, die finnischen Tango spielt. Der Tango ist bei den Finnen quasi Nationalmusik, und Bändi mixt die wunderbar melancholischen Ohrwürmer aus den 1940er- bis 1960er-Jahren mit Bossa Nova-, Rumba- und Country-Elementen. „Es sind Lieder, die in Finnland fast jedes Kind kennt“, sagte Sängerin Kristina Debelius, die die Inhalte der Tango-Stücke erläuterte – und dann folgten ebenso schwermütige wie glutvolle Songs von der Sehnsucht nach Liebe und unglücklicher Liebe, von unvergänglicher Erinnerung und Sternen über dem Meer. Die finnische Sprache mit ihrem langen Lauten steht perfekt im Einklang mit den langgezogenen Tönen des Tango, in die sich der Rhythmus einschleicht. Die Band musizierte „Der Vollmond“ des berühmten Vaters des finnischen Tango, Toivo Kärki, das vom Verliebtsein und dem Begehren nach der Liebsten erzählt, melodiose Piano-Passagen wechselten hier mit virtuosen Schlagzeug-Abschnitten. Im angeblichen Lieblingslied des ehemaligen finnischen Präsidenten über eine Frau, die am Hafen auf den Matrosen wartet, der sie mit-

nimmt in eine hoffentlich bessere Welt, schleppt sich die Melodie von Ton zu Ton und mündet in einen fordernden Rhythmus mit fast schrillen Lauten. Finnischer Tango greift auch ungewöhnliche Themen auf wie die „Blaue Stunde“ von Toivo Kärki – hier griff Schlagzeuger Tomas Salzmänn zur Mundharmonika, Kontrabassist Johannes Kramer strich sphärische Töne mit dem Bogen, und Sängerin Kristina Debelius rauchte und hauchte ihre Stimme über den Klangteppich der leise einsetzenden abendlichen Dämmerung im Kurpark. Auch viel Witz ist dabei, wenn „Bändi“ aufspielt: Da geht es einmal um das blühende Schicksal einer Geranie, das fast marschartig tangiert wird, ein andermal kommt ein quietschender Luftballon vor dem Mikrofon zum Einsatz. „Wer dreimal mit der gleichen Frau oder dem gleichen Mann Tango tanzt, darf sie oder ihn mit nach Hause nehmen.“ Die Aufforderung von Sängerin Debelius kurz vor der Konzertpause, nun auch das Tanzbein zu schwingen, schlug ein, und das trotz der Hitze – oder gerade deswegen? Mehr als 20 Pärchen schoben und drehten sich unter dem Orangerie-Dach zu den Liedern, und immer mehr Spaziergänger auf der Brunnenallee blieben vor der Tanzfläche stehen: erstaunt, dass gerade die älteren Semester das Tangotanz perfekt beherrschten.



Der Bad Homburger Sommer bietet im Kurpark Tango vom Feinsten: Die Frankfurter Band „Bändi“ ist die einzige in Deutschland, die finnischen Tango spielt. Foto: a.ber

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Altersgruppe:
Grundschüler
bis max. 12 Jahre

Graffiti ab 8 Jahren

nach Anmeldung
im genannten Geschäft

• kostenlos

• mit Catering

solange Plätze frei

kids
academy

Kunst-Workshop
Fr. 29. Juli | 11 h

SPECKSTEIN SCHNITZEN
mit Stephan K. Müller

ME & MOM
Babymode • Kindermode

Kunst-Workshop
Sa. 30. Juli | 11 h

GRAFFITI SPRAYEN
mit Benjamin Theodor Röver

TEXTILPFLEGE

Kunst-Workshop
Sa. 30. Juli | 14 h

DRAHT-KUNST
mit Melissa Schütte

UNITED COLORS
OF BENETTON.

Forscher-Workshop
Fr. 29. Juli | 10 h + 13 h

“ALLES WAS FLIEGT”
mit
Dipl. Biol.
Mara Waldschmidt
Dr. Elke Pischtschan

CLAUS KRELL OPTIK

Abendprogramm
Fr. 29. Juli | 19 - 23 h

“MÄRCHEN -NACHT”
mit
Märchenpädagogin
Elsa Forster
Melisa Schütte

UNITED COLORS
OF BENETTON.

Abendprogramm
Sa. 30. Juli | 19 - 23 h

“SPIELE -NACHT”

Müller

Forscher-Workshop
Ausgebucht!
Zusatztermin 30.07. | 13 h

RAKETEN BAUEN UND
FLIEGEN LASSEN
mit Dipl. Biol.
Mara Waldschmidt

WÜNSCH DIR WAS!

Erfahrung + Kunst
Fr. 29. Juli | 12:30 h

ALPAKA BEGEGNUNG
+ Aquarell

NATURSCHMUCK
BASTELN

ANACOSI

Kunst-Workshop
Sa. 30. Juli | 12 h

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. Juli 2022

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwilling



21.5. – 21.06.

Krebs



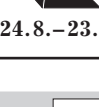
22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Schon wieder versuchen Sie, einer notwendigen Entscheidung aus dem Weg zu gehen: Glauben Sie ja nicht, dass Sie dadurch in ein ruhigeres Fahrwasser geraten – im Gegenteil!

In Ihrer Freude über Ihren eigenen beruflichen Erfolg dürfen Sie nicht die Sorgen eines Familienmitglieds vergessen, das sich in seiner Not hilfesuchend an Sie wendet.

Kleine Schwächen können ruhig einmal übersehen werden! Wer jedes Wort auf die Goldwaage legt, der dürfte sich bei einem Einigungsversuch besonders schwer tun.

Sie müssen sich ein wenig zurückhalten und die Kompromisse mit Ihrem Vorgesetzten ertragen lernen. Wer mit dem Kopf durch die Wand will, bekommt lediglich Beulen!

Wo andere Menschen sich angesichts eines großen Risikos sofort zurückziehen, kämpfen Sie unverdrossen weiter. Deswegen blicken viele in dieser Woche zu Ihnen auf!

Wer eine Umstellung plant oder mit Neuanschaffungen liebäugelt, der darf jetzt zuschlagen. Schon bald wäre die Sternenkongstellatation für solche Vorhaben viel ungünstiger.

Um Ihre Bombenform sind Sie in dieser Woche wirklich zu beneiden: Sie werden sich nach Herzenslust austoben können und auch in der Liebe viel Spaß haben.

Wenn Sie die geäußerten Bedenken nicht ausräumen können, sollten Sie die Sache aufgeben. Sie wissen doch selbst, dass Sie ohne Unterstützung nicht weiterkommen.

Tendenz zu Disharmonien! Ziehen Sie sich bloß nicht resignierend in einen Schmollwinkel zurück, wenn einmal nicht alles so abläuft, wie Sie sich das vorgestellt hatten.

Man schlägt Ihnen ein Geschäft vor, das gleichermaßen lukrativ wie aufwändig ist. Überlegen Sie in aller Ruhe, ob der zu erwartende Erfolg wirklich den Einsatz wert ist!

Die Ratschläge Ihrer Familie sind zwar gut gemeint, aber sie bringen Sie der Lösung Ihres Problems nicht näher. Sie müssen allein entscheiden, was zu unternehmen ist.

Nehmen Sie sich Zeit für eine überfällige Entscheidung, die Sie ja schließlich doch irgendwann einmal treffen müssen. Danach werden Sie sich wesentlich erleichtert fühlen.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



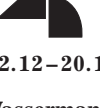
24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



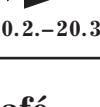
22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford

SIMPLIFY GROUP

EMPFANGSDIENSTLEISTUNGEN & GEBÄUDEREINIGUNG

Hausmeisterservice, Technische Anlagen Überprüfung, Grünanlagenpflege, Glas- und Rahmenreinigung, Treppenhausreinigung, Büro- und Praxisreinigung uvm.

Ihr Partner rund ums Haus

Wir betreuen privat und gewerbliche Kunden

T: 0 61 95 / 677 09 0 • M: info@simplifygroup.de

Siemensstraße 5, 65779 Kelkheim

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Lt.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

					1		5	9
		5	9					
		3		7	6		2	
4				9		5		
2	8			3			4	7
		6		4				8
	9		7	5		4		
					3	2		
5	6		4					

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	9	7	2	6	5	4	1	8
2	5	1	4	9	8	6	3	7
4	8	6	1	3	7	5	9	2
9	6	8	3	7	2	1	5	4
1	7	3	8	5	4	2	6	9
5	2	4	6	1	9	7	8	3
6	1	9	7	4	3	8	2	5
7	3	2	5	8	6	9	4	1
8	4	5	9	2	1	3	7	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Geflüchtete aus der Ukraine: Der große Ansturm ist vorbei

Bad Homburg (hw).

Gut fünf Monate nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine leben aktuell 762 Personen aus der Ukraine in Bad Homburg; zwischenzeitlich waren es an die 800. „Der große Ansturm hat deutlich nachgelassen, die Lage hat sich beruhigt“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Zurzeit melden sich wöchentlich zwischen acht bis zehn „neue“ Person bei der Ausländerbehörde der Stadtverwaltung.

Seit dem 1. Juni 2022 müssen alle Geflüchteten erkennungsdienstlich erfasst werden – auch diejenigen, die zuvor schon in Bad Homburg untergekommen sind. Obgleich die Organisation dieser erkennungsdienstlichen Erfassung ein Kraftakt für die Ausländerbehörde ist, läuft die Aktion reibungslos“, so Lewalter-Schoor, die die damit verbundenen Unannehmlichkeiten für die Geflüchteten bedauert. Insgesamt hat die Stadtverwaltung 380 Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine geschaffen. Da mittlerweile erste Menschen schon wieder in die Heimat zurückkehrt sind, steht auch wieder freier Wohnraum zur Verfügung. Daher versucht die Verwaltung nun, alle Personen, die noch in Hotels oder anderen

Sammelunterkünften leben, in Wohnungen unterzubringen.

Lewalter-Schoor: „Daher mieten wir auch keinen neuen Wohnraum mehr an.“ Ihr großer Dank gilt allen Bad Homburgern, die sich ehrenamtlich engagiert oder Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Ein Lob geht auch an diejenigen Mitarbeiter der Verwaltung, die nach wie vor mit der Bewältigung der Flüchtlings-Krise befasst sind. Zeit, die Hände in den Schoß zu legen, bleibe dennoch nicht. Denn es werde weiterhin mit Wohlfahrtsverbänden, Institutionen und Ehrenamtlichen an Angeboten für die Geflüchteten gearbeitet.

So lädt der Verein Kulturleben Hochtaunus (Telefon 06172-1383310) gemeinsam mit der Stadt Ende Juli ukrainische Flüchtlingskinder zum Sommerfest in die Galerie Fleck ein. Zudem stellt die Kur- und Kongress-GmbH Freikarten für die kostenpflichtigen Veranstaltungen auf dem Bad Homburger Sommer zur Verfügung (weitere Infos unter Telefon 06172-1003001). „Vor allem mit Blick auf Kinder und traumatisierte Geflüchtete gibt es noch viel Arbeit zu tun“, sagt Lewalter-Schoor.



Ursel: Fritz, warst du wieder nicht brav, dass jetzt das Fegefeuer über uns hereinbricht?

Philipp: Fegefeuer, von wegen, das ist doch der Klimawandel. Das weiß doch mittlerweile jedes Kind.

Fritz: Papperlapapp, früher haben wir auch geschwitzt im Sommer. Man kann sich da auch reinsteigern. Da muss man positiv denken! Das ist doch das ideale Wetter für eine Klassiknacht in Weiß an einem lauen Sommerabend in meinem Kurpark.

Ursel: Ja, wenn man nur so rumsitzt wie deine Homburger in ihrer Champagnerluft und Kultur genießt, dann mag das ja noch ganz gut gehen. Aber meine Orscheler ermitteln den Fußballstadmeister. Da wär's schon ganz gut, wenn es ein paar Grad weniger wären.

Fritz: Na ja, der Colt-Seavers-Action-Parcours in meinem Jubiläumspark braucht auch nicht unbedingt tropische Temperaturen. Aber wer ein echter Stuntman sein will,

der muss schon etwas aushalten können. Damals, auf dem Weg in die Schlacht nach... Ursel und Philipp (stöhnen): Nein, nicht schon wieder!

Ursel: Ich mein ja nur.

Fritz: Wenigstens kommen jetzt die Sommerferien, damit die Kinder nicht im Unterreich schwitzen müssen, sondern bei dem schönen Wetter lieber ins Freibad gehen können.

Philipp: Ja, aber erst werden sie noch ins Schwitzen kommen, wenn sie am Freitag ihre Zeugnisse kriegen.

Fritz: Ich bin ja nicht zimperlich, aber wenn ihr dauernd übers Schwitzen redet, dann wird einem ja wirklich ganz heiß.

Ursel: Wenn du jetzt noch in Homburg wärst, könntest du dich in deine Gruft zurückziehen, hihhi!

Philipp: Jetzt lasst uns mal nicht so lang hier in der Hitze rumbabbeln, das ist gar nicht gesund. Lieber reden wir uns im Winter die Köpfe wieder heiß.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

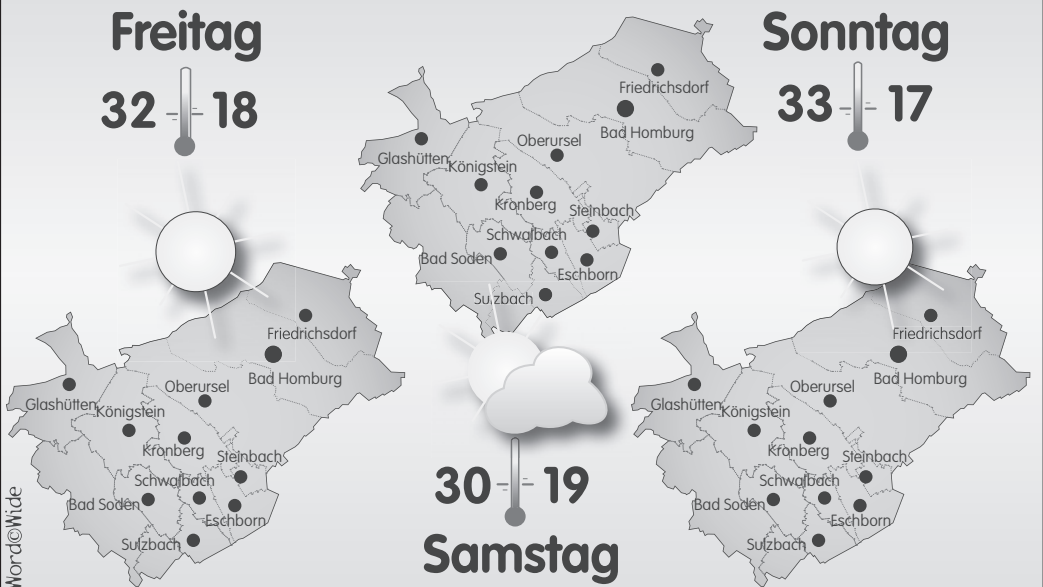
32 – 18



Sonntag

33 – 17





Freitag

30 – 19



Samstag

Mit dem Neun-Euro-Ticket in die Nibelungenstadt

Von Bärbel Siebert

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, vor allem, wenn es das Neun-Euro-Ticket für die Bahn gibt. Es müssen ja nicht immer weite Reisen in ferne Länder sein. Auch in der Nähe gibt es manch reizvolles Ausflugsziel zu entdecken. In der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ widmen wir uns diesmal einigen Städtchen mit dem gewissen Etwas. Im ersten Teil ist Worms das Ziel.

„Wo wollen wir denn als Tagesausflug an diesem Wochenende hinfahren?“, fragen sich mein Ehemann Andreas und ich. Worms, die Nibelungen- und Lutherstadt am linksrheinischen Ufer mit ihrem romanischen Dom ist in unseren Augen eine Reise wert. Mit heute etwa 83 000 Einwohnern ist sie eine der vier ältesten Städte Deutschlands – von den Kelten gegründet. Früh aufgestanden, starten wir am Samstagmorgen mit Sonnenmilch, guter Laune und weiteren wichtigen Utensilien im Gepäck zu unserem Ausflug. Mit der S-Bahn S1, Abfahrt 8.12 Uhr ab Frankfurt-Hauptbahnhof oder 8.30 Uhr ab Hattersheim, geht es zunächst



Durch die Judengasse gelangt der Besucher zur Synagoge. Foto: Siebert

nach Hochheim. Hier steigen wir in den Regional-Express RE 14 über Mainz nach Worms um, Abfahrt 8.58 Uhr und Ankunft 9.40 Uhr – eine gute Verbindung. Entlang der Weinhänge und des Rheinufer, vorbei an Nierstein und Oppenheim mit seinem sehenswerten Kellerlabyrinth, nähern wir uns unserem Ziel. Gedanklich lassen wir nochmal den Wanderweg „RheinTerrassen-Weg“, der hier durch die rheinhessische Kulturlandschaft führt und den wir vor Kurzem gelaufen sind, Revue passieren – dieser verläuft in sechs Etappen und mit insgesamt rund 75 Kilometern von Mainz zum Schloss Herrnsheim nach Worms. Hier können die einzelnen Orte für einzelne Tagesetappen jeweils auch mit der S-Bahn und dem Neun-Euro-Ticket angefahren werden. Der Regional-Express gleitet dahin – pünktlich nach Fahrplan haben wir unser Ziel, den Wormser Hauptbahnhof, erreicht. Wer möchte, kann mit der Buslinie 430, Fahrzeit elf Mi-



Eine Oase der Ruhe: Der idyllische Garten im Innenhof von St. Martin lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Foto: Siebert

nuten, direkt oder später einen Abstecher zum Schloss Herrnsheim mit seinem Schlosspark im Englischen Landschaftsstil unternehmen, dort im „Kabinett“ draußen frühstücken oder vom Hauptbahnhof durch die verschiedenen Fußgängerzonen mit ihren Geschäften direkt in die Wormser Innenstadt „einlaufen“. An diesem Samstag ist „Sporterlebnistag“, die Vereine haben sich einiges zum Mitmachen einfallen lassen, und so bewegen Andreas und ich uns vorbei an einem Tauchcontainer, Rhönrad, Kajakbecken und vielem mehr Richtung Marktplatz am Rathaus. Samstagvormittag findet der Wochenmarkt statt – mit Obst- und Gemüseständen, Brot aus dem Steinbackofen und besonderen regionalen Produkten wie Marmelade und Chutneys. Uns umgibt Lebensfreude pur: Besonders angesagt ist neben der Dreifaltigkeitskirche und dem Siegfriedbrunnen der Stand der Wormser „MarktWinzer“. Zwischen März und Oktober schenken hier die heimischen Winzer ihre edlen Tropfen aus, die Besucher – ob Einheimische oder Gäste – erheben die Weingläser und stoßen genussvoll zum Wohl an. Schlange stehen lohnt sich nebedran für kleine Schleckerhäufchen wie mich: Das beste Eis in der Stadt gibt es bei Vannini – hm, lecker, Pfrsich-Sahne oder Rocher.

Andreas und ich blicken von dort schon auf den romanischen Dom St. Peter, neben Mainz und Speyer einer der drei rheinischen Kaiserdomen und ein Meisterstück mittelalterlicher sakraler Baukunst – erbaut auf dem höchsten Punkt der Stadt. Bischof Burchard ließ ihn auf dem Vorgängerdome errichten, 1018 wurde er erstmals eingeweiht, der Neubau im 12. Jahrhundert entspricht im Wesentlichen dem heutigen Dom. Wir schlendern dann entlang der roten Sandsteinfassade, und es eröffnen sich von allen Seiten immer wieder interessante Perspektiven, ein Teil ist jedoch gerade wegen der alljährlich stattfindenden und renommierten Nibelungen-Festspiele abgesperrt. Im Innern der imposanten Kreuz-Basilika besticht vor allem der barocke Hochaltar Balthasar Neumanns, einer der berühmtesten Baumeister seiner Zeit. Warum auf einmal Barock? Die Innenausstattung fiel dem Brand Ende des 17. Jahrhunderts zum Opfer und wurde dann einige Jahre später neu errichtet. Oder interessieren Sie sich für das „Geschichtsfenster“ mit dem Protestanten Martin Luther in einem katholischen Dom? Möchten Sie vielleicht zwischen den zahlreichen Heiligen lieber am Außenportal den Dackel des späteren Dombaumeisters oder eine Schlange entdecken? Es macht Spaß, auf die Suche zu gehen. Auf der Südseite mit den gotischen Anbauten schließt sich außerhalb des Doms der Kreuzgang als Garten mit kurzer grüner Hecke an – ist diese aus Rosmarin? Wir haben auf einer der Bänke Platz genommen, und es ist amüsant zu beobachten, wie viele Besucher den Geruchstest machen und wohlwollend feststellen: „Ja, sie ist aus Rosmarin.“ Durch den idyllischen Heylshofpark, in dem sich für Kunstfreunde das Museum „Kunsthof Heylshof“ befindet, eines der führenden Kunstmuseen in Rheinland-Pfalz, erreichen wir die Parkanlagen entlang der ringförmig



Ein Blick auf den Dom St. Peter, den kleinsten der drei rheinischen Kaiserdomen, bietet sich auch vom Heylshofpark aus. Foto: Siebert

verlaufenden, früheren Stadtmauer mit ihren Springbrunnen und blühenden Beeten. Vor uns erhebt sich dort das imposante Lutherdenkmal zu Ehren des Reformators Martin Luther, das 1868 enthüllt wurde. Es erinnert an das Jahr 1521, als Kaiser Karl V. Luther auf dem Reichstag zum Widerruf seiner 95 Thesen geladen hatte, was dieser jedoch verweigerte. Ein „Luther-Rundgang“ zu fünf verschiedenen Orten in Worms kann ebenfalls unternommen werden.

Was wäre Worms ohne den Wein? Am Parmaplatz können in der Wormser Vinothek Weine der heimischen Winzer verkostet und erworben werden. Die Holzbänke vor dem Glaspavillon sind schon gut besetzt. Wir erwerben eine Flasche „Huxelrebe“ als Reiseerinnerung für zu Hause. Angekommen bei der Kirche St. Martin durchschreiten wir nach dem Tor auf der rechten Seite zwei geöffnete kleine Gartentürchen und finden uns in einer Oase der Ruhe wieder – ein kleiner Geheimtipp: Der idyllische Garten im Innenhof lädt mit seinen Olivenbäumen, den blühenden Hortensien und dem sanft plätschernden Brunnen zum Verweilen und Entspannen ein.

Von dort aus erreichen wir die Judengasse: Die gelblich-terracottafarbenen Häuser, früher Lebensmittelpunkt der jüdischen Fernhändler, leuchten im Sonnenlicht und bilden einen schönen Kontrast zum blauen Himmel – Foto-buchmotiv. Doch früher befand sich hier das jüdische Ghetto von Worms. Die Gasse führt zur Synagoge, 1034 zum ersten Mal errichtet, mit der Männer- und Frauensynagoge, die kostenlos besichtigt werden kann, während sich Raschi-Jeschiwa, die Kapelle, und Mikwe in Renovierung befinden. Männer dürfen die Synagoge nur mit Kopfbedeckung betreten, „Kippas“ aus Papier liegen hierfür bereit, und auch die Haarpracht meines Mannes wird hierdurch gebündelt. Eine freundliche Dame im Inneren beantwortet kompetent Fragen der Besucher. Dort steht der siebenarmige Leuchter, die Menora, als eines der wichtigsten religiösen Symbole des Judentums. Wer möchte, kann auch das Jüdische Museum im Raschi-Haus in der Hinteren Judengasse besuchen. Am anderen Ende der Stadt sehenswert wäre der Jüdische Friedhof „Heiliger Sand“, der älteste jüdische Friedhof Europas und Unesco-Welterbestätte. Jedoch ist dieser samstags geschlossen. Vorbei am Roten Haus, Dominikanerkloster und weiteren Sehenswürdigkeiten geht es für uns zum 2001 eröffneten Nibelungenmuseum, dessen moderne Architektur die Form der mittelalterlichen Torbögen der an dieser Stelle noch erhaltenen Stadtmauer mit den beiden Türmen aufgreift und Alt und Neu zu einem Ganzen verbindet. Warum sind denn Worms und die Nibelungen so stark miteinander verbunden? Große Teile der bekannten Nibelungensage, um 1200 entstanden, spielen in der Stadt und ihrer Umgebung. Können Sie sich auch noch an den Königinnenstreit zwischen Kriemhild und Brünhild erinnern, wer als Erste die Kirche betreten dürfe? Dieser soll vor dem Nordportal des Kaiserdoms stattgefunden haben und war Auslöser des Verrats am

Drachentöter und Helden Siegfried, den Hagen dann mit List tötete. Im Museum können wir mit dem Multimedia-Guide die Sage und Geschichten Revue passieren lassen und von der Stadtmauer aus auch einen Blick auf das Kunstobjekt „Grabhügel Siegfrieds“ werfen. Unser Weg führt uns dann weiter hinunter zum Rhein. Hier begrüßt von Weitem der noch erhaltene Nibelungenturm auf der mittlerweile modernisierten und stark befahrenen Nibelungenbrücke. Und wer soll den sagenumwobenen Nibelungenschatz geraubt und im Rhein versenkt haben? Das Hagendenkmal ein paar Schritte weiter am Rheinufer erinnert an dieses Ereignis und Hagen von Tronje. Wie schön, dass gerade neben mir ein Junge einen Cent gefunden hat, für ihn sicher ein Teil des Schatzes.



Das Hagendenkmal – direkt am Rhein gelegen – erinnert an die Versenkung des Nibelungenschatzes. Foto: Siebert

Wir sind langsam hungrig und durstig. Hier bieten sich verschiedene Einkehrmöglichkeiten mit herrlichem Ausblick auf den Rhein: Unter schattigen Platanen im Brauhaus „Hagenbräu“ oder in Kolb's Biergarten, dem ältesten Gasthaus in Worms, lässt es sich gut speisen: „Na dann: Prost!“ Ein gelungener Ausflugstag geht dem Ende entgegen, und wir sitzen noch eine Weile am Rheinufer. Mit der Buslinie 410 fahren wir zurück zum Hauptbahnhof. Von dort nehmen wir wieder den Regional-Express RE 14 und die S-Bahn. Ein wunderschöner Tag liegt hinter uns! Es hat sich gelohnt, mit dem Neun-Euro-Ticket dorthin zu reisen.

! Nibelungenmuseum, Fischerpfortchen
● 10: Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr; Kaiserdom St. Peter: Besichtigung im Sommerhalbjahr montags bis freitags von 9 bis 17.45 Uhr, samstags von 9 bis 17.30 Uhr und sonntags von 12.45 bis 16.45 Uhr, Domführung werktags um 14 Uhr ab Südportal. Nibelungen-Festspiele „hildensaga. ein königinnendrama“ von Ferdinand Schmalz, eines der bekanntesten Open-Air-Theaterfestivals Deutschlands, auf der Freilichtbühne vor dem Dom noch bis zum 31. Juli.



Für den Fotografen hat sich die Klasse 7c3 mit ihren Lehrerinnen Mira Lange und Luisa Brühl zusammen mit Egor Kozynchenko aus der 9c3 (l., stehend) aufgestellt. Foto: GaG

Schüler sprachen gegen Rassismus

Bad Homburg (hw). „Laut und bunt – Farbe bekennen gegen Rassismus“ so lautete vor Kurzem der Aufruf zur Demo in der Innenstadt. Die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) war diesem Aufruf zuvorgekommen. Bereits im Mai begann die Klasse 7c3 gemeinsam mit den Lehrerinnen Mira Lange und Luisa Brühl sowie einem Frankfurter Street-Art-Künstler, eine Schulwand mit einem bunten Graffiti gegen Rassismus zu gestalten. Im Rahmen der schuleigenen Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“ war das Projekt entstanden. Drei Tage lang arbeiteten die Schüler an dem Kunstwerk. Die Themen des Graffiti wurden bewusst nicht von den Erwachsenen vorgegeben, sondern sind alle von den Schülern selbst ausgewählt. So ging es außer um das Thema „Rassismus“ auch um „Menschwürde“. Die Gestaltung des Kunstwerks sei laut Mira Lange dem Zufall überlassen worden. So konnten die Teenager „ihr Symbol“ an einer Stelle spraysen, die noch genügend Platz bot. Der Street-Art-Künstler gab den Jugendlichen wertvolle Tipps zur technischen Umsetzung. Mira Lange erzählte: „Am ersten Tag haben wir uns nur theoretisch mit dem Thema be-

schäftigt, und die Schüler haben erste Skizzen angefertigt. Am zweiten Tag durfte schon zur Probe gesprayed werden, und das Ergebnis sah ziemlich düster aus. Am dritten Tag aber warf das Graffiti Möglichkeiten zur Lösung auf und strahlt nun Energie und Möglichkeiten zur Handlung aus.“ Unterstützt wurde die Klasse 7c3 von dem Schüler Egor Kozynchenko aus der 9c3. Egor, der bereits seine Präsentationsprüfung zum Thema „Mangas“ abgelegt hatte, ist künstlerisch talentiert und interessiert. „Ich habe an den drei Tagen richtig viel dazugelernt, und es hat mir total viel Spaß gemacht. Wobei es eigentlich gar nicht um Graffiti an sich geht, sondern vielmehr um den Weg dahin und die Botschaft, die im Kunstwerk steckt“, sagte er. Die Botschaft ist einfach, aber sehr wichtig: Die Schüler haben unter anderem das Wort „Frieden“ in den Sprachen ihrer Herkunftsländer in das Bild eingearbeitet. Dies bewegte besonders die ukrainischen Mitschüler, die sich das Graffiti in der Pause mit großen Augen ansahen. Während der drei Projektstage wurde viel über die Alltagserfahrungen mit Rassismus gesprochen, den schon viele Schüler in irgendeiner Form erlebt haben.

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis

Bad Homburg (a.ber). Ein Foto mit den rot-weißen Bannern „Gonzenheimer Museum im Kitzenhof“ prangt auf dem Cover der jüngsten Publikation des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim – und der 18. Mai 2013, die Eröffnung des Heimatmuseums im Kitzenhof, ist eines der wichtigsten Daten des Vereins. Das Ereignis wird in der neuen Broschüre, die der Geschichtliche Arbeitskreis (GAG) nun herausgebracht hat, beschrieben. Das Heft 26 der Publikationsreihe zur Heimatgeschichte des Stadtteils ist, wie die derzeit laufende Ausstellung im Kitzenhof, der Geschichte des Arbeitskreises selbst gewidmet, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. „Der Arbeitskreis, ursprünglich acht Gonzenheimer, traf sich nach der Initialzündung durch die 1200-Jahr-Feier der Stadt Bad Homburg und die Ausstellung zur Geschichte unseres Ortes zuerst in einem Keller-raum des Vereinshauses und sammelte Objekte in einem Schrank“, sagte Ernst Henrich, Vorsitzender des GAG, bei der Vorstellung der Broschüre „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“. Wie sich die heimathistorische Arbeit seit 1982 entwickelte, kann man nun auf 64 Seiten nachlesen. Einzelne Kapitel beschäftigen sich mit dem 1270 erstmals erwähnten Ort, den Franken dort



Der Auftritt der Mittelaltergruppe „Ex corde naturae“ im Jahr 2013, die das Leben der Franken hier darstellte, war ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, der in seiner neuen Broschüre einen Gang in Wort und Bild durch 40 Jahre GaG bietet. Repro: Bergner

in der Merowingerzeit, der Vergangenheit und Gegenwart des Kitzenhofs als Ortszentrum, Vereinswappen und alten Fahnen und den Ausstellungen und Broschüren, die in 40 Jahren entstanden sind. Auch die Vereinsvorstände seit 1982 sind namentlich verzeichnet, ebenso wie alle bisherigen Veröffentlichungen des GAG und die Namen der gegenwärtig dem Verein angehörenden Mitglieder. Wie auch die Ausstellung zum Jubiläum gibt die Broschüre einen guten Einblick in die Arbeit eines Heimatforscher-Vereins, zeigt Ereignisse auf und stellt vor allem die Menschen vor, die den GAG seither geprägt haben und deren Leben und Engagement vom Verein umgekehrt auch geprägt wurde. Interessant ist, dass mehrere Gründungsmitglieder heute noch aktiv sind und in ihren Beiträgen und Betrachtungen die ganze Zeitspanne des Vereinslebens überblicken. Der GAG habe „oft in mühseliger Kleinarbeit die Geschichte unseres Stadtteils erforscht und lange Verborgenes ans Tageslicht befördert, es auch mit Beharrlichkeit und guten Ideen geschafft, ein Heimatmuseum im Kitzenhof einzurichten“, schreibt Ortsvorsteher Dr. Karl-Alexander Rastädter im Grußwort. Dass der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim einen wertvollen Beitrag zur Verknüpfung von Geschichte und Gegenwart sowie der Pflege von Brauchtum und Tradition leiste, hebt Oberbürgermeister Alexander Hetjes in seiner Würdigung hervor. Nach 40 Jahren steht der Verein der Gonzenheimer Heimatforscher mit aktuell 63 Mitgliedern gut da. Die Aktiven sind rührig und laden außer zur Ausstellung „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“, die sonntags von 15 bis 17 Uhr im Kitzenhof besichtigt werden kann, am 31. Juli ab 10 Uhr auch zu einem Hofflohmärkt im Anwesen des 2. Vorsitzenden Heinz Humpert in Alt Gonzenheim 20 ein sowie zur Sommerausstellung des GAG mit besonderen Objekten aus der Gonzenheimer Geschichte, die während der Sommerferien in der Sparda-Bank am Waisenhausplatz zu sehen sein wird.

Die Broschüre „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“ kann im Gonzenheimer Heimatmuseum, Am Kitzenhof 4, sonntags zwischen 15 und 17 Uhr erworben werden oder bei Ernst Henrich, Telefon 06172-453036, und Heinz Humpert, Telefon 06172-450134.

Zertifikate für 15 Ehrenamtliche

Hochtaunus (how). Das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Frankfurt und Bad Homburg bekommt Unterstützung: Die Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste (AKHD) Frankfurt/Rhein-Main und Bad Homburg/Taunus haben in den vergangenen Monaten 15 Ehrenamtliche ausgebildet. Vor Kurzem fand die feierliche Zertifikatsübergabe in Bad Homburg statt. In 100 Unterrichtsstunden haben sich die Kurs Teilnehmer für die Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, ihren Eltern und Geschwistern ausbilden lassen. „Der Einsatz von ehrenamtlich Mitarbeitern in der Kinderhospizarbeit ist unersetzbar und sehr wertvoll. Sie tragen maßgeblich dazu bei, den Tagen mehr Leben zu geben, dass die Kinder und Jugendlichen Teilhabe am Leben erfahren und dieses, soweit sie können, selbstbestimmt und lebenswert gestalten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die

Urkunden wurden in einem feierlichen Rahmen im Kurhaus übergeben, möglich gemacht hatte das Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Der AKHD Frankfurt/Rhein-Main ist einer von rund 30 Standorten des Deutschen Kinderhospizvereins. Er unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen im Alltag und die gesamte Familie mit verschiedenen Angeboten. Qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter begleiten die Kinder im häuslichen Umfeld – in Frankfurt, Offenbach und Rhein-Main derzeit mehr als 40 Familien. Qualifizierungskurse für die ehrenamtliche Mitarbeit finden einmal im Jahr statt. Ein neuer Kurs beginnt im Herbst. Interessierte können sich bereits jetzt melden und informieren. Informationen hierzu und über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gibt es unter Telefon 069-90553779 oder per E-Mail an frankfurt@deutscher-kinderhospizverein.de.



Sie haben sich für die Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, ihren Eltern und Geschwistern ausbilden lassen. Foto: AKHD

Tickets für „Bad Homburg Open“

Bad Homburg (hw). Die diesjährigen „Bad Homburg Open“ sind offiziell Geschichte, aber all die Emotionen, die besonderen Momente und einzigartigen Bilder einer unvergesslichen Turnierwoche werden noch lange in Erinnerung bleiben. Und: Die dritte Auflage des Rasen-Events vom 24. Juni bis 1. Juli 2023 wirft bereits ihre Schatten voraus. Ab sofort sind im Vorverkauf Tribünentickets für den Spielbank Bad Homburg Centre Court erhältlich. Alle Informationen dazu gibt es im Internet unter <https://badhomburg-open.reservix.de>.

Analogue zur diesjährigen Veranstaltung werden für den ersten Turniertag, 24. Juni 2023, noch keine Eintrittskarten benötigt. Auch 2023 locken die „Bad Homburg Open“ mit ihrer einzigartigen Atmosphäre, einem topbesetzten Teilnehmerinnenfeld und einigen Überraschungen. Unterhaltung für kleine und große Tennisfans ist garantiert. Die Matchcourts 1 und 2 sowie das Baloise Park Village werden auch 2023 während der gesamten Turnierwoche frei zugänglich sein.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1035,7

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1035,7 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 1612 aktiven Fällen wurden 39 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon zwei auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisie-

rung weiter voran. 207 901 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 87 441 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 7557 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 66 096 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

Toastmasters üben das Reden



„Reden lernt man nur durch reden“, sagte Marcus Tullius Cicero. Das nehmen sich die Toastmaster vom Rhetorikclub „Taunus Toastmasters“ zu Herzen und bieten eine Plattform dafür. Kürzlich feierte der Rhetorik-Club in Bad Homburg bereits sein 150. Treffen. „Taunus Toastmasters“ ist ein gemeinnütziger, bilingualer Club, der 2016 gegründet wurde. Bei den regelmäßigen Treffen wird Deutsch und Englisch gesprochen. Er bietet allen Menschen der Region ein wertschätzendes Übungsfeld für öffentliche Reden, gute Kommunikation, Sprachtraining oder einfach für die persönliche Weiterentwicklung. Anmeldung per E-Mail an members@taunustoastmasters.de. Der Club trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 19 bis 21 Uhr im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburger Straße 158, in Bad Homburg. Eine Online-Teilnahme an den Meetings ist ebenfalls möglich.

Foto: Taunus Toastmasters

400 Jahre Landgrafschaft: Feier, Ausstellung, Diskussion

Bad Homburg (hw). In der zweiten Jahreshälfte des Jubiläumsjahrs drängen sich die Termine zur Erinnerung an die Landgrafschaft Hessen-Homburg, die vor 400 Jahren gegründet wurde. Nachdem die Stadt den Auftakt mit einer Vorstellung der Urkunden aus dem Jahr 1622 im Stadtarchiv und Vorträgen übernommen hatte, setzen die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) von Juli bis Dezember mit einer Reihe von Veranstaltungen fort. Höhepunkte sind eine Ausstellung mit dem Titel „244 ff. – Von Friedrich bis Ferdinand“ mit Schlaglichtern zur Geschichte, ein neu eingerichteter Ahnensaal mit den Porträts von Landgrafen und Landgräfinnen, ein Erlebnistag im Schloss sowie eine Feierstunde zur Aufnahme der „Landgräflichen Gartenlandschaft“ und des Schlossparks in das Europäische Gartennetzwerk EGHN.

„Für einen Epochenblick haben wir ein größeres Programm auf die Beine gestellt, das Menschen mit unterschiedlichen Interessen anspricht. Es kommen Kinder und Erwachsene, Neulinge ohne Vorkenntnisse oder Eingeweihte unterhaltsam und informativ mit diesem Abschnitt der Vergangenheit in Berührung, der sich an diesem Ort und in unserem Schloss zutrug oder von ihm ausging“, sagt Kirsten Worms, Direktorin der SG. „Wir haben zu diesem Anlass Schlossräume instandsetzen lassen und zwei neue Dauerpräsentationen zu Hessen-Homburg konzipiert. Sie geben erstmals einen Überblick vom Beginn im Jahr 1622 bis 1866, als das Kleinfürstentum sein Ende fand.“ Die Ausstellung „244 ff. – Von Friedrich bis Ferdinand“ in der Histori-

schen Bibliothek zieht einen Bogen vom ersten Landgrafen bis zum letzten männlichen Vertreter des hochadeligen Hauses. Sie eröffnet am 5. Oktober für das Publikum. Unter rund 130 Exponaten, die als Einzelstücke Einblicke in ganze Themenkomplexe geben, ragen die „Silbernes Bein“ genannte orthopädische Prothese, eine Lebendmaske und eine Büste von Landgraf Friedrich II. (1633-1708) heraus, der das Residenzschloss in Homburg von 1679 an bauen ließ. Die Bibliothek im Westflügel als auch der nebenan liegende Ahnensaal mit einer neuen Auswahl von Familienbildnissen aus drei Jahrhunderten wurden zum Jubiläum grund saniert, seine Bestände neu aufgenommen und die Porträts sämtlich restauriert. Begleitbücher mit Erläuterungen zu den Objekten und digitale Stationen stehen künftig für Vertiefungen in den Räumen zur Verfügung.

Für 23. Juli lädt die Schlösserverwaltung von 10 bis 17 Uhr zu einem Fest in das Schloss, den oberen Hof am Weißen Turm und in den Schlosspark. Das Datum knüpft an das historische „Notariatsinstrument“ vom 23. Juli 1622 an, mit dem der Stadtschreiber Johannes Jacob Reuss die Übergabe des Amtes Homburg an den ersten Landgrafen dokumentierte. Mit Theater, Tanzdarbietungen, Mitmachangeboten, musikalischer Unterhaltung, Themen-Workshops, Sonderführungen, Essen nach alten Rezepten oder kostümierten Laiendarstellern für Social Media-Selfies ist ein Zeitsprung vor allem in die landgräflichen Lebenswelten in der Epoche des Barock vorgesehen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Große Freude über den Pokal

Der Hockeyclub Bad Homburg (HCH) freut sich mit seinen Spielern Johannes Bohn, Luis Duft, Felix Gehringer und Elias Winter, die mit dem Hessenkader der U14 den Hans-Jürgen-Pabst-Pokal gewonnen haben, der dieses Jahr in Mannheim ausgespielt wurde. Im Finale gegen Baden-Württemberg erzielte die Hessenauswahl nach einem spannenden Spiel erst im letzten Viertel das ersehnte Siegestor zum 1:0. Am Vortag besiegten sie beim Gastgeber TSV Mannheim in ihrem ersten Spiel zunächst die Bayern (3:1), anschließend dann die Spieler aus Baden-Württemberg mit 4:1. Nur ein Tor erzielten die Hessen hingegen am Sonntag gegen den vierten Teilnehmer des Turniers, Rheinland-Pfalz/Saar. Sie beendeten somit mit neun Punkten und 8:2 Toren als Tabellenerster das Turnier.

Die hessische U14-Mannschaft ging als Titelverteidiger an den Start. Nach einer Niederlage im ersten Spiel gegen Bayern (0:2) konnte das Spiel gegen Baden-Württemberg (3:0) gewonnen werden. Der zweite Tag begann mit einem Unentschieden gegen Rheinland-Pfalz



und Saar. Im Finale traf der Hessenkader dann erneut auf Bayern und musste sich im letzten Viertel mit einem 1:0 knapp geschlagen geben. Den Hockey-Club Bad Homburg konnte Hessenauswahlspielerin Nike Kallinich in Mannheim vertreten.

Foto: HCH

Ökumenischer Gottesdienst

Bad Homburg (hw). Unter dem Thema „Geborgen!“ laden die Kirchengemeinden zu einem ökumenischen Gottesdienst für Sonntag, 24. Juli, um 17 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark ein. Es wirken sowohl die katholische Pfarrei St. Marien als auch Pfarrer der evangelischen Gemeinden beim Gottesdienst im Rahmen des Bad Homburger Sommers mit. Die Band „The Sign“ begleitet musikalisch.

„KulturLeben“ feiert Sommerfest

Bad Homburg (hw). Der Verein für kulturelle Teilhabe „KulturLeben Hochtaunus“ lädt Kinder und Erwachsene für Samstag, 23. Juli, von 11 bis 17 Uhr zum Sommerfest in die Galerie Fleck, Massenheimer Weg 13, ein. Angeboten werden Workshops, Spiel und Spaß. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Anmeldung mit Angabe der Personenzahl per E-Mail an info@kulturleben-hochtaunus.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Sommerkirche im Hessenpark (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Sommerkirche im Hessenpark (G. Guist)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Gottesdienst, parallel
Sonntagsschule (Bezirksevangelist Blum)

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

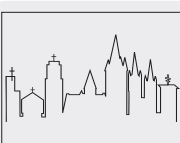
Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Sommerkirche im Hessenpark (G. Guist)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

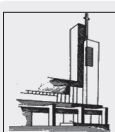
Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 24. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 24. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Sommerkirche im Hessenpark (G. Guist)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 23. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 24. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst im Kurpark



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 24. Juli
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 23. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 23. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

+

WIR GEDENKEN

DANKSAGUNG



Omnes vulnerant
ultima necat.

Mein Lebensmensch hat aufgehört zu atmen.

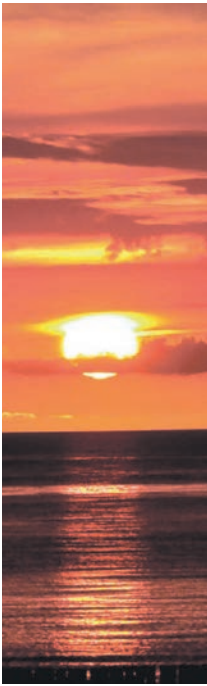
Harald Kausen

* 21.07.1952 † 05.07.2022

Er fehlt mir soooooooooo sehr!
Inge-Lore Kausen

Mit mir trauern um einen wunderbaren, humorvollen, einzigartigen Menschen:
Jens Kausen, Mark und Vanessa Dieterle mit Benjamin, Lina und Mira, Birgit und Paul Hillenbrand,
Anne und Stefan Detemple, Ulrike Sadler mit Pascal, Joshua, Lian und Jamie.
Gerlinde und Werner Degenhardt, Jens und Michaela Findling, Robert und Renate Kruse,
Ursula und Helmut Pfeiffer.

Die Beisetzung fand im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Elisabeth Harth-Löffert

* 21.06.1941 † 10.06.2022

Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein Lächeln im
Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

**Ruth, Tammy,
Andrea und Bernd**

Dreieich, im Juli 2022



Joachim Karl Siebert

† 20.5.2022

Gabriele und Dr. Thomas Brill

Karben, im Juli 2022



Danke

sagen wir von Herzen allen, die sich
in Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise
bekundeten und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Gabriele und Dr. Thomas Brill

Karben, im Juli 2022

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade

Gerhard Starke (Fuzzy)

* 14.9.1936 † 12.7.2022

Wir sind sehr traurig
Elfriede
Gerd, Kevin und Heike
Susanne, Celina und Dirk

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 28. Juli 2022, um 14.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof Köppern statt.

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



**BESTATTUNGSHAUS
MEST**

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Nach einem erfüllten und langen Leben verstarb unsere gute Mutter,
Schwiegermutter und unsere liebe Oma

Erika Krause

geb. Becker
* 22.06.1935 † 27.06.2022



In stiller Trauer:
Detlef und Steffi
mit Eleonore und Elisa
Anke und Wolfgang
mit Sebastian und Benedikt
sowie alle Angehörigen

Friedrichsdorf-Seulberg, Wimsbacher Straße 17

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 02.08.2022 um
14.00 Uhr auf dem Seulberger Friedhof statt. Für bereits erwiesene oder noch
zugedachte Anteilnahme bedanken wir uns auf diesem Wege herzlichst.

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Sommerserenade und Morgengebet

Bad Homburg (hw). Die Cityseelsorge St. Marien ist ein Projekt, das vor 15 Jahren ins Leben gerufen wurde und zu Veranstaltungen spiritueller und kultureller Art während des Jahres einlädt. Nun liegt das neue Programm für Juli bis September vor.

Los geht's mit einer Sommerserenade in St. Marien, Dorotheenstraße, mit Kultur und Musik am Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr. Die Kulturmeile Dorotheenstraße mit ihrer interessanten Geschichte und den heutigen kulturellen Einrichtungen steht am Dienstag, 26. Juli, um 18 Uhr und am Mittwoch, 17. August, um 18 Uhr auf dem Programm. Zu einem sommerlichen Morgengebet im Hardtwald neben dem Hotel „Hardtwald“ wird jeweils dienstags am 16., 23. und 30. August um 7.30 Uhr eingeladen.

Unter dem Thema „Zwischen Himmel und Erde“ kann der markante Kirchturm St. Marien mit seinen sechs Glocken und einer herrlichen Sicht auf Frankfurt und die Innenstadt bestiegen werden. Termin hierfür ist Freitag, 26. August, um 18 Uhr. Auf historischen, ökologischen und theologischen Spuren im Kirdorfer Feld startet ein Abendspaziergang mit Stefan Ohmeis und Andrea Maschke am Don-

Kreativ in den Ferien

Bad Homburg (hw). Die Kinderkunstschule, Rind'sche-Stift-Straße 7, bietet in den Sommerferien Workshops an. Vom 25. bis 29. Juli, jeweils von 9 bis 13 Uhr gibt es für Kinder ab neun Jahren einen Zeichenworkshop mit Laura Hilbert. Kosten: 285 Euro. Vom 1. bis 5. August, jeweils von 9 bis 13 Uhr heißt es „Kunst im Freien“. Teilnehmen können Kinder ab neun Jahren. Kosten: 285 Euro. Anmeldung und Info unter Telefon 06172-942390.

nerstag, 1. September, um 18.30 Uhr. Der große ökumenische Stadtgottesdienst im Rahmen des Bad Homburger Sommers findet am Sonntag, 24. Juli, um 17 Uhr an der Konzertmuschel auf der Brunnenallee im Kurpark statt.

„Kirche unterwegs – mitten im Taunus“ so heißt eine Wanderung durch den Taunus, zu der der Naturpark Taunus, der Hochtaunuskreis, die Familienkirche Herz Jesu und die Pfarrei St. Marien für Sonntag, 21. August, einladen. Um 10 Uhr geht es los mit der Eröffnung des neuen Wanderwegs an der Kirchenruine „Unserer Lieben Frau zu Landstein“ im Weiltal. Um 14 Uhr beginnt die Eucharistiefeier als Open-air-Gottesdienst in der Kirchenruine. Zu Beginn wird Landrat Ulrich Krebs zur Geschichte der Kirchenruine und zu den interessanten Ausgrabungen aus dem 14. Jahrhundert berichten. Vor dem Gottesdienst wird ein Imbiss mit kühlen Getränken gereicht. Im Gottesdienst wird eine Kopie der Pieta gesegnet, die ihren ständigen Platz in der Kirchenruine haben wird.

Das Programm der Cityseelsorge liegt in den Kirchen, im Kurhaus, in den Gemeindebüros und im Rathaus aus.

Awo-Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Samstag, 20. August, von 9 bis 15 Uhr zum Kleiderbasar und Flohmarkt in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Die Standkosten betragen für Mitglieder fünf Euro, mit Kuchenspende drei Euro. Nichtmitglieder zahlen acht Euro, mit Kuchenspende sechs Euro. Reservierungen sind seit dem 18. Juli von 9 bis 12 Uhr in der Awo-Geschäftsstelle unter Telefon 06172-41480 möglich.

Aktionstage auf dem Großen Feldberg

Hochtaunus (how). Welche Tiere leben in den Taunuswäldern? Wie wirkt sich die intensive Nutzung des Taunus als Naherholungsgebiet auf sie aus? Diese und viele weitere Fragen werden bei einem Aktions-Wochenende auf und am Feldberg von Jägern aus Usingen und Bad Homburg angesprochen und erläutert. Am Samstag, 23. Juli, haben die Mitstreiter vom „LernOrt Natur“ am Fuchstanz von 10 bis 17 Uhr einen Anhänger mit Tier-Präparaten, Fellen und Abwurfstangen stehen. Am

Acht Personen bei Unfall schwer verletzt

Bad Homburg (hw). Am Montagnachmittag ereignete sich auf der L3205 bei Ober-Erlenbach ein Verkehrsunfall zwischen einem Omnibus und einem Auto. Ein Linienbus befuhr gegen 13.40 Uhr die Wetterauer Straße von Ober-Erlenbach kommend in Fahrtrichtung Karben. Als der 43-jährige Busfahrer an der Einmündung zur L3205 nach links auf diese abbiegen wollte, übersah er einen aus Richtung Karben kommenden VW Bora und nahm diesem die Vorfahrt. Es kam zu einem Zusammenstoß, wobei sich der 40-jährige Karbener am Steuer des Volkswagens schwere Verletzungen zuzog. Der Rettungsdienst brachte den Mann zur Behandlung in eine Klinik. Von den 15 im Bus befindlichen Fahrgästen erlitten sieben Personen im Alter zwischen 15 und 61 Jahren leichte Verletzungen. Sie wurden am Unfallort erstversorgt, eine Behandlung im Krankenhaus war jedoch nicht erforderlich. Der VW des Karbeners, an dem ein wirtschaftlicher Totalschaden entstand, musste abgeschleppt werden. Die Landesstraße war für etwa zwei Stunden gesperrt.

Sonntag, 24. Juli, steht der Präparate-Anhänger vom Landesjagdverband Hessen dann am Taunus-Informationszentrum (TIZ) in Oberursel an der Hohemark. Für Sonntag, 24. Juli, lädt die Bergwacht vom Großen Feldberg auf dem Feldberg von 10 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Falknerei auf dem Großen Feldberg hat täglich von 10 bis 18 Uhr regelmäßig geöffnet. Freiflüge mit Vorträgen finden mittwochs bis sonntags ab 14 Uhr bei geeignetem Wetter statt.

Mit Eisenstange niedergeschlagen

Bad Homburg (hw) In einem Mehrfamilienhaus in der Dietigheimer Straße gab es am Samstag um 1.39 Uhr einen Raubüberfall, bei dem der 23-jährige Bewohner und sein 19-jähriger Gast schwer verletzt wurden. Drei bislang unbekannte und maskierte Täter klingelten an der Wohnungstür des Geschädigten, woraufhin der 19-Jährige die Tür öffnete. Die drei Täter stürmten in die Wohnung und schlugen mit einer Eisenstange auf ihn ein. Zwei der Täter schlugen mittels Teleskopschlagstock den 23-Jährigen zu Boden. Im Anschluss daran durchsuchten die Täter die Wohnung nach Wertgegenständen und traten danach erneut auf die Geschädigten ein. Sie flüchteten mitsamt der Beute. Für alle drei Täter kann die gleiche Personenbeschreibung angegeben werden: Die Täter waren zwischen 1,76 und 1,80 Meter groß, hatten eine schmale bis athletische Figur, braune Augen und trugen schwarze Kleidung. Geflüchtet seien die Täter in einem schwarzen 3er BMW. Das Fachkommissariat K10 nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Gottesdienst
(Hannemann)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Juli
17 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst im Kurpark



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. Juli
17 Uhr Ökumenischer Stadtottesdienst im Kurpark



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 24. Juli
9 Uhr Heilige Messe



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

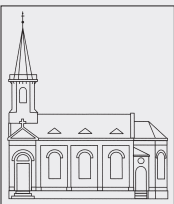
Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Gottesdienst
(Jacob)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. Juli
17 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst im Kurpark



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Hund)

Samstag, 23. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 24. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Gottesdienst,
anschließend Kirchencafé
(Bergner)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Präsenzgottesdienst (Kufner)



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Arnold)



Quarterback Danny Farley (Nummer 7) will mit den Bad Homburg Sentinels am Samstag gegen die Frankfurt Pirates Saisonsieg Nummer fünf feiern. Foto: gw

Sentinels erwarten die Pirates

Bad Homburg (gw). Nach einer dreiwöchigen Pause erwarten die Bad Homburg Sentinels in der 2. Football-Bundesliga Süd (GFL 2) am Samstag um 17 Uhr das Tabellenschlusslicht Frankfurt Pirates zum Derby im Sportzentrum Nordwest. Die Spielpause hat das Team von Maximilian Schwarz, in Personalunion Vorsitzender und Offensive Coordinator der „Wächter“, genutzt, um kleinere Verletzungen in Ruhe auszukurieren und weitere Spielzüge mit dem neuen Quarterback Danny Farley einzustudieren. Vor der zu erwartenden großen Zuschauer-Kulisse wollen die Bad Homburger ihrer Favoritenrolle gerecht werden und gegen die noch immer sieglosen Frankfurter gewinnen. In der zurückliegenden Saison 2021 ist das mit einem 33:3 in Kirdorf sowie einem 31:7

bei den Pirates zweimal gelungen. Mit dem fünften Erfolg im sechsten Saisonspiel würden die Kurstädter auch weiterhin an der Tabellenspitze mitmischen, an der sich aktuell die noch ungeschlagenen Ingolstadt Dukes mit 12:0 Punkten befinden. Die Kirchdorf Wildcats und die Bad Homburg Sentinels folgen gleichauf mit jeweils 8:2 Zählern. Gefeiert worden ist bei den Sentinels bereits am Wochenende, denn mit einem 26:0-Erfolg bei den Wiesbaden Phantoms hat sich Bad Homburgs U19 am Samstagabend die Meisterschaft in der Gruppe Mitte der Jugend-Bundesliga gesichert. Im Viertelfinale um den deutschen Titel erwartet das Team von Headcoach Markus Laumann am 31. Juli die Cologne Crocodiles im Sportzentrum Nordwest. Die Kölner reisen als Titelverteidiger an.

Saisonstart in der Tennis-Hessenliga

Hochtaunus (gw). Vorhand auf zur Tennis-Hessenliga-Saison 2022! Pünktlich zum Beginn der Sommerferien in Hessen startet die höchste Spielklasse im Landesverband am kommenden Wochenende in die neue Runde. Bei den Herren ist der TC Steinbach als einziges Team aus dem Hochtaunuskreis dabei, wobei der Kader vom Vorjahr vom 25-jährigen Italiener Giovanni Oradini angeführt wird. Weiter planen die Steinbacher bei der Startformation mit Jan Galka (Polen), Tadhg Maclean (England), Nemanja Malesevic (Bosnien), Patrick Mayer und Tomas Pavlovsky (Slowakei) sowie Uwe Diehl, Konrad Fischer, Jonas Sommer, Max Schmidt und Mika Kopf. Der TCS tritt am Samstag um 10 Uhr beim TV Buchschlag an und erwartet am Sonntag um 10 Uhr Eintracht Frankfurt II zum ersten Heimspiel auf der Anlage an der

Waldstraße. Außer dem TEVC Kronberg ist der TC Bad Homburg zweiter Vertreter aus dem Hochtaunuskreis in der Hessenliga der Damen. Der Titelverteidiger, der im Vorjahr mit 14:2 Punkten vor dem TC Bad Vilbel II (12:4) Meister geworden war, wird mit nahezu unverändertem Aufgebot antreten. Hinter Kathleen Kanev, die inzwischen auf Weltranglisten-Position 572 geklettert ist, folgen Mannschaftsführerin Hannah Nagel, Pauline Bruns, Gina Feistel, Lili Minich und Alexandra Bezmenov. Nachrücker sind Michele Tonders sowie Ausnahmetalent Emilia Brune. „Wir wollen unter die ersten Drei kommen“, lautet die Zielsetzung von Ralph Weißenberger, dem Sportlichen Leiter. Seine Schützlinge starten am Samstag um 10 Uhr beim TC Bad Vilbel II und erwarten am Sonntag um 10 Uhr den THC Hanau im Kurpark.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SG Ober-Erlenbach – SG Waldsolms, FC Kalbach II – EFC Kronberg II, SG Oberliederbach – FSV Friedrichsdorf (alle 19.30), SG Eintracht Feldberg – FC Mammolshain, 1. FC 04 Oberursel II – SV Bommersheim, DJK Helvetia Bad Homburg – SC Waldgirmes II, FSV Steinbach – FC Neu-Anspach II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Germania Ockstadt (alle 20.00), FV Stierstadt II – Viktoria Kelsterbach (20.15). **Krombacher-Cup in Köppern:** SV Ober-Mörlen – SV Seulberg (18.45), SV Teutonia Köppern II – FC Ober-Rosbach (20.00). **Freitag:** SG Eschbach/Wernborn II – SG Waldsolms II (19.30), SV Blau-Gelb Friedberg – FC Neu-Anspach (20.00). **Krombacher-Cup in Köppern:** SV Teutonia Köppern I – SV Ober-Mörlen (18.45), SV Teutonia Köppern II – Usinger TSG (20.00). **Samstag:** Eintracht Oberursel II – SC Dortelweil III (15.00), FC Neu-Anspach – FC Burgsolms (16.00), FC Mammolshain – SV Zeilsheim (17.00). **Krombacher-Cup in Köppern:** Spiel um Platz fünf (15.30), Spiel um Platz drei (17.00), Endspiel (18.30). **Sonntag:** EFC Kronberg II – SC Eschborn II (12.30), 1. FC 04 Oberursel II – SG Wildsachsen, SG Oberhöchstadt II – Germania Ginnheim II, SV Seulberg – BSC SW 1919 Frankfurt II, FC 06 Weißkirchen II – SV Teutonia Köppern III, SG Eschbach/Wernborn II – SG Selters II, TV Wallau II – FC Mammolshain II (alle 13.00), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – FC Waldems III (13.15), FSV Fried-

richsdorf II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (13.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FC Sulzbach II, TuS Rockenberg II – SG Westerfeld II (beide 14.00), VfB Friedberg – Usinger TSG II, SG Oberhöchstadt – Germania Ginnheim, EFC Kronberg – Union Niederrad, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – FC Waldems II, SG Eschbach/Wernborn – SG Selters, SV Viktoria/Preußen Frankfurt – FSV Friedrichsdorf, TuS Nieder-Eschbach II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, SV Niederursel – SG Ober-Erlenbach II, Germania Okrifel – TSV Vatanspor Bad Homburg, DJK Zeilsheim – 1. FC-TSG Königstein II, VfB Unterliederbach – SG Ober-Erlenbach (alle 15.00), SC Riedberg – Sportfreunde Friedrichsdorf II (15.30), FC Neu-Anspach II – FC Olympia Fauerbach, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC Sulzbach, TuS Rockenberg – SG Westerfeld (alle 16.00), SG Eintracht Feldberg – CREU Höchst (17.00), DJK Helvetia Bad Homburg – TSG Niederrad (17.15), FC Corumspor Frankfurt – FSV Steinbach (18.00). **Oberurseler Stadtmeisterschaften:** Ausrichter SC Eintracht Oberursel (11.15 bis 17.30). **Dienstag:** SG Hundstadt – SG Waldsolms III (19.15), SV Teutonia Köppern II – FSV Steinbach II (19.30), FV Stierstadt II – FSV Klopfenheim, FC Neu-Anspach – SG Oberliederbach (beide 20.00). **Mittwoch:** SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SV 07 Heddernheim II, FC 09 Oberstedten – SG 01 Hoechst (beide 20.00). (gw)

Wiesenborn-Cup: Über 1100 Fußballer

Hochtaunus (gw). Ein Festival für den Fußball-Nachwuchs war der „Wiesenborn-Cup 2022“, bei dem sich mehr als 1100 Jungen und Mädchen aus 60 Vereinen auf der Sportanlage in Kirdorf getummelt haben. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes hatte seinen Gefallen daran, was das Organisatoren-Team um Natalie Paul, Britta Brandt, Frank Stenger und Carlo Faulhaber auf die Beine gestellt hatten. Bei neun Turnieren gab es diese Ergebnisse: **Jahrgänge 2005/06:** 1. JSK Rodgau, 2. JFV Friedrichsdorf, 3. DJK Helvetia Bad Homburg. **Jahrgänge 2007/08:** 1. DJK Helvetia Bad Homburg I, 2. DJK Helvetia Bad Homburg II, 3. SG Kelkheim. **Jahrgänge 2009/10:** 1. FT Wiesbaden, 2.

Blau-Gelb Frankfurt, 3. TSG Niederrad. **Jahrgang 2011:** 1. FG 02 Seckbach, 2. TSG Wieseck, 3. Germania Enkheim. **Jahrgang 2012:** 1. DJK Helvetia Bad Homburg, 2. TSV Schott Mainz, 3. Spvgg. 05/99 Bomber Bad Homburg. **Jahrgang 2013:** 1. Spvgg. Oberrad – 2. DJK Helvetia Bad Homburg, 3. Spvgg. Bomber Bad Homburg. **Jahrgang 2014:** 1. JFV Dreieichenhain, 2. TG Sachsenhausen, 3. SG Oberliederbach. **Jahrgang 2015:** 1. Spvgg. 05 Oberrad – 2. Alemania Königstetten, 3. TSV Mainz-Ebersheim. **Jahrgang 2007 (Mädchen):** 1. FFV Oberursel, 2. DJK Helvetia Bad Homburg, 3. KSV Hessen Kassel.

TC Bad Homburg ist Regionalliga-Vize

Bad Homburg (gw). In der Tennis-Regionalliga Süd-West der Herren hat sich der TC Bad Homburg nach zwei weiteren Siegen gegen den TC Bad Schussenried (7:2) und den TK Grün-Weiß Mannheim II (9:0) am letzten Doppelspieltag der Saison 2022 hinter Aufsteiger TC Bad Vilbel die Vizemeisterschaft gesichert. „Vor der Saison hätte ich diesen zweiten Platz sofort akzeptiert, aber im Rückblick ist es schon ein wenig ärgerlich, dass es für uns nicht zum Titel gereicht hat“, zog Ralph Weißenberger, der Sportliche Leiter des

TC Bad Homburg, mit einem lachenden und einem weinenden Auge Bilanz. Das „weinende“ bezog sich auf die Niederlage im Spitzenspiel beim TC Bad Vilbel am 9. Juli, als sich der angeschlagene Clubtrainer André Stenger und Nachwuchs-Ass Neo Niedner beim Stand von 4:4 im entscheidenden Doppel im dritten Satz gegen den Italiener Riccardo Balzerani und dessen Partner Calvin Müller vor einer erhitzten Fan-Kulisse im Tiebreaker nach einer 2:0-Führung noch mit 5:10 geschlagen geben mussten.

Zwei Medaillen für Marlene Garijo

Bad Homburg (gw). Bei den Hessenmeisterschaften in Frankfurt hat Clara Wagner vom Bad Homburger Schwimmclub (HSC) bei ihrem letzten Start vor ihrem Studienbeginn in Toronto zwei Medaillen gewonnen. Über 100 Meter Schmetterling schlug die 18-Jährige in hervorragenden 1:09,79 Minuten als Zweit-schnellste an und über 200 Meter Schmetterling holte sie in 2:38,02 Minuten Bronze. Außerdem erreichte sie in 1:04,57 Minuten Rang vier über 100 Meter Freistil und in 2:41,71 Minuten Platz sechs über 200 Meter Lagen.

Bei den Landesmeisterschaften in Frankfurt verbesserte der 15-jährige Jonathan Ebeling seine Bestzeiten über 200 Meter Rücken auf 2:34,49 Minuten und über 50 Meter Rücken auf 32,55 Sekunden deutlich und erreichte damit Rang vier und fünf. Komplettiert wurde das HSC-Quartett in Frankfurt durch Hanna Porth, die den fünften Platz über 100 und 200 Meter Schmetterling holte, und Carl Schweppe, der auf Platz sieben über 50 Meter Rücken und 100 Meter Schmetterling landete.

Sport in Kürze

Baseball: In der 2. Bundesliga erwarten die Bad Homburg Hornets am Sonntag um 12 Uhr die Heidelberg Hedgehogs zum nächsten Doubleheader im Taunus-Baseball-Park. **Radsport:** Der RSC Bad Homburg richtet am 31. Juli den 43. „Grand Prix Bad Homburg“ aus. Das Elite-Rennen wird um 14 Uhr auf der Kaiser-Friedrich-Promenade gestartet. Melde-schluss für alle Wettbewerbe ist am 24. Juli. **Tischtennis:** Absteiger TTC OE Bad Homburg startet am 4. September um 15 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim TTC Grün-Weiß Bad Hamm in der 2. Herren-Bundesliga in die Saison 2022/23.

Fußball: Kreis-Pokalsieger Sportfreunde Friedrichsdorf erwartet in der ersten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2022/23 am Freitag, 29. Juli, um 20 Uhr den Hessenligisten Türk Gücü Friedberg im Friedrichsdorfer Sportpark. **Baseball:** Die Bad Homburg Hornets sind vom Deutschen Baseball- und Softballverband mit der Austragung der deutschen Schülermeisterschaften beauftragt worden. Das Turnier mit den besten acht Mannschaften der Altersklasse U12 findet am Samstag, 24., und Sonntag, 25. September, im Taunus-Baseball-Park statt. (gw)

Rope Skipper auf dem Treppchen

Hochtaunus (how). Nach dreijähriger Coronapause fand in Seeheim-Jugenheim der hessische Schulwettkampf in Rope Skipping (Skip-ping Schools) unter der Regie des hessischen Turnverbands (HTV) statt. 18 Schulteams aus ganz Hessen fanden sich in der „Halle an der Düne“ ein, um sich in vier speziell auf die Schule angepassten Seilsprung-Disziplinen zu messen. Für viele Grundschüler war dies der erste Wettkampf außerhalb der Schule und auch noch weit weg vom Heimatort. Rope-Skippping-Gaufachwartin Michaela Kowalski hatte als AG-Leiterin parallel zwei Grundschulen aus dem Hochtaunuskreis auf die vier Seilsprung-Disziplinen vorbereitet. Gemessen wurden die Seed-Varianten „30 Se-

kunden im Laufschrift“ und „90 Sekunden zu zweit in einem Seil“ sowie „zu dritt im Longrope“ und eine Compulsory (einstudierte Schrittabfolge mit Pflichtsprüngen). Die jungen Sportlerinnen waren zunächst etwas aufgeregt, wuchsen aber förmlich über sich hinaus, so dass beide Grundschulen aus dem Hochtaunus aufs Treppchen kamen. In einem Teilnehmerfeld von sieben angemeldeten Grundschulen der 3. und 4. Klasse siegte die Burgwiesenschule Oberursel mit 696 Punkten vor der Hans-Quick-Schule Bickenbach. Die Grundschule Köppern kam mit 637 Punkten auf den dritten Platz in der Gesamtwertung und ließ zwei Schulen aus Crumstadt und vom Schuldorf Bergstraße hinter sich.



Erfolgreiche Rope Skipper (hinten, v. l.): Diola, Kushi, Elisa, Seah, Clara, Amelie und Charlotte von der Grundschule Köppern sowie (vorne, v. l.) Yerim, Tilda, Annika und Hermine von der Burgwiesenschule Oberursel mit Trainerin Michaela Kowalski. Foto: privat

IMMOBILIENMARKT

Bestlage von Kronberg mit über 200 m² Wohnfläche

5-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit gehobener Ausstattung, über 500 m² eigenem Garten, mit schönem Grundriss, ab sofort zu verkaufen. Preis 1.530.000,- € zzgl. Provision 2.5% + gesetzl. MwSt.

BLUMENAUER

REAL ESTATE

Klaus Krück

Mobil 0152-34137024

E-Mail: krueck@blumenauer.de

EFH in bester Altstadtlage von Bad Homburg. KP 748.500 €.

Käuferprovision 2,5% v. KP + gesetzl. MwSt. **A&B Immobilienservice**

Tel.: 0170-5339224

DI Entrümpelung Wohnungs- & Haushaltsauflösungen

- Haus • Garage • Keller •

Kostenloses Angebot

Tel.: 06032 3071222 oder 0162 6214286

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)

- Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
- Heizöl: Öl
- Erdgas, Flüssiggas: Gas
- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hs
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE

taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung

in Bad Homburg und Oberursel oder per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 061 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 061 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 061 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 060 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 061 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 061 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 061 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 061 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Per Wohnmobil zu den Jugendlichen

Radtour zum Stadtradeln-Ende

Bad Homburg (hw). Vom 25. bis 29. Juli bietet das Kooperationsprojekt des Streetworks in Bad Homburg eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene an öffentlichen Plätzen. Das Streetwork des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis und das Jugendbüro der Stadt Bad Homburg laden ein, in der „Chill-Out-Area“ ihres Wohnmobils Platz zu nehmen. Dort können die Jugendlichen entscheiden, ob sie in der „Wohlfühlzone“ bleiben oder sich von einem der verschiedene Sport- und Spielangebote inspirieren lassen wollen. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Mit dem Wohnmobil der Stadt sollen bekannte Aufenthaltsorte von Jugendlichen angesteuert werden, um von nachmittags bis in die Abendstunden ein mobiles Angebot zu schaffen. Ziel ist es, als Ansprechpartner für die Jugendlichen am Ort zu sein und Kontakte aufzubauen. Als besonderen Höhepunkt bietet das Jugendbil-

dungswerk der Stadt am Mittwoch, 27. Juli, einen Ausflug an. Über Instagram @streetwork348 können die Jugendlichen bis zum 16. Juli mitbestimmen, ob sie in der Boulderwelt Frankfurt bouldern, in den Bäumen von Seulberg (Kletterwald Taunus) klettern, Schwarzwald-Minigolf in Frankfurt spielen oder eine City-Actiontour durch die Frankfurter Innenstadt unternehmen wollen. Der Ausflug ist kostenlos, erfordert aber eine Anmeldung. Am Donnerstag, 28. Juli, erwartet die Jugendlichen am „Bolzplatz Kälberstücksweg“ ein sogenannter Actionbound, bei dem sie den Platz genauer kennenlernen und erforschen können. Da die Veranstalter sehr flexibel auf die Situation reagieren möchten, sind die aktuellen Aufenthaltsorte via Instagram @streetwork348 zu finden. Nähere Informationen gibt es auch über das Streetwork des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe oder im Jugendbüro der Stadt, Telefon 06172-857877 oder 857878, @jugendbuero@bad-homburg.de.

Hochtaunus (how). Zum Abschluss des diesjährigen Stadtradelns am Samstag, 23. Juli, lädt Landrat Ulrich Krebs interessierte Teilnehmer zu einer gemeinsamen Radtour ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Landratsamt. Von dort ist eine etwa eineinhalbstündige Rundfahrt durch den Vordertaunus geplant. Anschließend werden die Radfahrer im Gartencafé des Lindenhofs in Bad Homburg mit Kaffee und Kuchen belohnt. Der 1961 errichtete Familienbetrieb Lindenhof betreibt Rinderzucht, Milchviehwirtschaft und Schweinehaltung. Außerdem werden Kartoffeln, Getreide, Körner- und Silomais sowie Raps angebaut. Im Hofladen werden die eigenen Erzeugnisse angeboten. Hier können Wurst und Fleisch aus der eigenen Schlachtung sowie Produkte aus der Region erworben werden. Das Gartencafé rundet das Angebot ab und bietet ein schönes Ausflugsziel für Radfahrer. Sogar Flickzeug ist für den Notfall immer am Ort. Radfahrbegeisterte Bürger sind eingela-

den, Landrat Krebs auf der Abschlussradtour zu begleiten. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen werden bis zum Mittwoch, 20. Juli, per E-Mail an mobilitaet@hochtaunuskreis.de entgegengenommen. Vor der Veranstaltung wird eine E-Mail mit der Anmeldebestätigung und dem Treffpunkt verschickt. Nach der Hälfte des Stadtradelns hat der Hochtaunuskreis die Gelegenheit genutzt und eine kleine Zwischenbilanz gezogen: 128 000 Kilometer hatten 1541 Radler schon gemeinsam zurückgelegt. Hätten die Teilnehmer alle eingetragenen Strecken mit dem Auto zurückgelegt, wären damit 20 Tonnen CO₂ ausgestoßen worden. Die führenden Teams nach Gesamtkilometern waren das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium aus Bad Homburg, Fahrrad Denfeld Radsport aus Bad Homburg und die Burgwiesenschule aus Oberursel. Wer sich noch anmelden möchte, kann dies bis zum 23. Juli machen und auch nachträglich noch Kilometer eintragen.



WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Die heimische Welt etwas bunter machen

(djd). Erst Abwechslung macht das Leben bunt und fröhlich, gerade im eigenen Zuhause. Viele Selbstermacher zeigen heute Mut zur Farbe und setzen mit individuell gestalteten Wänden besondere Akzente. Schließlich verändert eine neue Wandfarbe die Raumatmosphäre so schnell und einfach wie kaum eine andere Modernisierung. Mit 32 Tönen bieten etwa die Trendfarben von Schöner Wohnen-Farbe vielfältige Möglichkeiten, vom dunklen Dschungelgrün über das angesagte Beige von „Cosy“ bis zu kräftigen fruchtigen Akzenten. Für ein einfaches Verschönern sind die Dispersionsfarben fertig gemischt in unterschiedlichen Gebindegrößen im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten erhältlich. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es mehr Details und Tipps für den nächsten Anstrich.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Mehr Mut zur Farbe: Das kreative Kombinieren von Wandfarben, Bödenbelägen und Möbeln verleiht dem eigenen Zuhause mehr Ambiente. Foto: djd/ SCHÖNER WOHNEN Kollektion

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56

☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97

tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de

Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88

Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT

WIR SUCHEN DICH

Duale/r Student-/in oder Abiturient-/in
Wir führen Dich in die Bereiche Recruiting, Personalwesen, Marketing und Vertrieb ein. Top Bedingungen im Friends-Konzept. Bewirb Dich, wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Heissen Becker & Friends
Franklinstraße 61-63, 60486 Frankfurt
T: 069 - 97 26 409 00, bewerbung@hb-friends.com
www.hb-friends.com



heissen becker & friends



INSTITUT FÜR PATHOLOGIE & ZYTOLOGIE MARBURG

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis ab sofort eine/n **Zytologisch-technische(n) Assistentin/Assistenten (CTA)** zur Befundung gynäkologisch-zytologischer Präparate.

Eine Anstellung in Teilzeit ist möglich.

Bei Interesse erbitten wir Ihre Bewerbung an:

Institut für Pathologie und Zytologie, Dr. H. Köhler
Neue Kasseler Str. 23a, 35039 Marburg
email: koehler@patho-marburg.de, Tel. 06421-870042

Buchhalter/-in (m/w/d)
mit Erfahrung in der Lohnbuchhaltung in Voll- oder Teilzeit gesucht. Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem inhabergeführten Unternehmen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an **Wille Gastronomie Service GmbH**
Benzstraße 6 · 65779 Kelkheim · info@wille-gastronomie.de

Reinigungskräfte (m/w/d) gesucht
für gepflegte Büroräume in HG
Di. von 18.30 – 20 Uhr
Fr. von 17.30 – 19 Uhr
R&H Service
Tel. 06172 / 45 99 61



OBERURSELER WERKSTÄTTEN
AUSSERGEWÖHNLICH. ZUVERLÄSSIG

Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Wir suchen eine/n

Ergotherapeut/in, Erzieher/in, Arbeitspädagoge/in, Handwerksmeister/in oder Industriemeister/in (m/w/d)

als

Bildungsbegleiter/in im Berufsbildungsbereich (m/w/d)

Nähere Informationen, Ausschreibungszeitraum und weitere Stellenanzeigen entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.o-wfb.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Geschäftsbereichsleiter **Herr Martin Donner** unter der Rufnummer 06171/9980-400 oder in Vertretung die Geschäftsbereichsleiterin **Frau Franziska Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171-9980-300 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 19.08.2022 an:
Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung
z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt.

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.





Wer wir sind

Die axicorp Gruppe ist ein mittelständisches Pharmaunternehmen mit Sitz in Friedrichsdorf. Wir verkaufen EU-Arzneimittel, Medizinprodukte, medizinales Cannabis sowie unsere OTC-Eigenmarke. Damit sind wir in der zukunftssicheren Pharmabranche seit 2002 erfolgreich und auf Wachstumskurs.

Deshalb suchen wir Verstärkung!
Wir sind ein hochmotiviertes Team von rund 260 Mitarbeitern, das gemeinsam erfolgreich die Zukunft anpackt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **mehrere Mitarbeiter (m/w/d)**

- Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)
- Mitarbeiter Produktion (m/w/d)
- Springer-für den flexiblen Einsatz (m/w/d)
- Hochschulabsolvent für den Bereich Herstellung (m/w/d)

Was wir bieten

- eine vielseitige Tätigkeit
- interessante und anspruchsvolle Aufgaben
- einen modernen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz
- marktgerechte Vergütung
- sowie ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team

Weitere Informationen auf unserer Website www.axicorp.de

Schick uns Deine Unterlagen inkl. Gehaltsvorstellung und Einstiegsdatum per Mail an:
Frau Karolina Herskowitz
bewerbungen@axicorp.de

BEWIRB DICH JETZT!



Bionic Medizintechnik GmbH vertreibt Medizinprodukte. Zum Ausbau unserer Marktposition setzen wir auf motiviertes und qualifiziertes Personal.

Wir suchen in Vollzeit eine/n

Lagermitarbeiter/Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

WAS SIE MACHEN

- Warenannahme, Wareneinlagerung
- Verpackung und Versand der Ware
- Be- und Entladung von Containern und LKWs
- Allgemeine Lagertätigkeiten
- Auslieferungen per Sprinter oder LKW (7,5 t) im Inland

WAS SIE MITBRINGEN

- Erfahrung als Lagermitarbeiter / Fachkraft Lagerlogistik
- Gültiger Führerschein Klasse B (LKW-Führerschein bis 7,5 t von Vorteil)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Technisches Verständnis

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

- Unbefristeter Arbeitsvertrag mit Festgehalt
- Angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team
- Arbeitskleidung wird gestellt
- 30 Urlaubstage
- Kein Schicht- oder Nachtdienst

IHRE BEWERBUNG

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 15.08.2022 inklusive Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Die Bewerbungen werden gesammelt und erst nach diesem Datum bearbeitet.

IHR KONTAKT
Bionic Medizintechnik GmbH, Herr Daniel Stipp,
Max-Planck-Strasse 21, D-61381 Friedrichsdorf,
Tel. 06172 – 7576-41, jobs@bionic-jms.com

www.bionic-jms.de

Hecke brennt, Anwohner verletzt

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Samstag brannte in der Landwehrstraße eine Hecke. Gegen 2.50 Uhr nachts bemerkte ein Bewohner eines im Kälberstücksweg gelegenen Wohnhauses, dass im rückwärtigen Bereich des Grundstücks eine an die Landwehrstraße angrenzende Hecke in Flammen stand. Die Feuerwehr löschte die bereits auf etwa zwölf Metern Länge brennende Hecke. Zuvor hatte der Anwohner selbst einen Löschversuch mit dem Gartenschlauch unternommen, sich dabei jedoch durch Einatmen von Rauchgas verletzt. Durch Funkenschlag wurde eine Markise beschädigt. Mit der niedergebrannten Hecke summiert sich der Schaden auf mehrere tausend Euro. Die Brandursache ist noch unklar. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

Tanzworkshop „Hot Summer“

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanisches Feeling und karibisches Flair zu sommerlichen Line-Dance-Choreografien und Musikstilen wie Samba, Mambo und Cha Cha Cha gibt es am Samstag, 23. Juli, von 15.30 bis 17 Uhr. Der Workshop „Line Dance Only – Hot Summer“ findet im Pfarrheim der Herz-Jesu-Kirche, Gartenfeldstraße 47, statt. Geeignet ist der Workshop für fortgeschrittene Anfänger mit guten Tanzkenntnissen, fortgeschrittene Tänzer und bewegungsfreudige Menschen mit guten Koordinationsvermögen und Rhythmusgefühl in anderen Sportarten wie Zumba, Aerobic oder Jazz-Dance. Kosten: acht Euro. Infos zur Anmeldung gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de. Weitere Infos im Internet unter www.dianaschramm.de.

Football-Spiel: Bus wird umgeleitet

Bad Homburg (hw). Wegen eines American-Football-Spiels am Sportzentrum Nordwest können die Busse der Linie 6 am Samstag, 23. Juli, die Haltestellen „Sportzentrum Nordwest“, „Usinger Weg“, „Im Lehmkaufsfeld“ und „Kolpingstraße“ Richtung Weißkreuzweg/Innenstadt nicht anfahren. Aus diesem Grund wird die Haltestelle „Kolpingstraße“ zur Endhaltestelle. Im Usinger Weg/Ecke Lehmkaufsfeld Richtung Friedhof wird eine Ersatzhaltestelle vor der Hausnummer 37 gestellt. Die Busse fahren vom Kirdorfer Kreuz über Weißkreuzweg – Haltestelle „Kolpingstraße“ – Im Lehmkaufsfeld – Usinger Weg (Ersatzhaltestelle) – Weißkreuzweg – Haltestelle „Kolpingstraße“ – Lehmkaufsfeld – Usinger Weg (Ersatzhaltestelle) und weiter zur Haltestelle „Friedhof“.

Programm für das VHS-Herbstsemester

Bad Homburg (hw). Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) für das Herbstsemester ist online. Über 600 Kurse, Workshops und Exkursionen können jetzt direkt unter www.vhs-badhomburg.de oder auch per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de gebucht werden. Und auch viele Sommerferien-Kurse für Kinder und Jugendliche finden sich im Angebot. Das Programmheft in gedruckter Form erhalten Interessierte an den üblichen Auslagestellen und direkt in der Volkshochschule. Während der Sommerferien steht das Serviceteam in der Elisabethenstraße 4-8 Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags, 26. Juli, 2. und 16. August, sowie donnerstags, 11. und 25. August sowie 1. September, von 17 bis 20 Uhr für Anmeldung und Beratung zur Verfügung.

STELLENMARKT



Wir suchen Verstärkung (m, w, d)

Wir suchen ab sofort eine Reinigungskraft auf 450,- € Basis.

Bei Interesse, bitten wir Sie uns einen kleinen Lebenslauf an die E-Mail Adresse s.petermann@kolb-partner.net zu senden.



Frühaufsteher für Bad Homburg, Kronberg und Königstein gesucht

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellerexemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungssähnliche Objekte in den Morgenstunden zu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 - 75770 oder info@zv-gmbh.de

Taunus Zeitung

Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland

Frankfurter Rundschau

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouts

- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit

- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Die jährliche Mitglieder-Jahreshauptversammlung der **Bürgerhilfe e.V. Bad Homburg** hat am 13. Juli 2022 stattgefunden. Ein großes Problem ist die schwindende Zahl der Personen, die sich ehrenamtlich einmal in der Woche engagieren. Die Bürgerhilfe in Bad Homburg ist ein Verein, der sich hauptsächlich in der Cafeteria des Rind'schen Bürgerstifts engagiert. Daher sucht die Bürgerhilfe **Personen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen**. Bei Interesse bittet der Verein um Kontaktaufnahme per mail an buergerhilfe@arcor.de.



RESTAURANT GALERIA

Über uns: GALERIA Restaurant GmbH & Co. KG

Für unser Flagship Restaurant über den Dächern des GALERIA Warenhauses **Frankfurt, Zeil** suchen wir einen **Betriebsleiter / Restaurantleiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Führung und betriebswirtschaftliche Steuerung des Restaurants
- Sicherstellung des reibungslosen und gastorientierten Serviceablaufes
- Kontrolle der Produktion und Warenpräsentation unter Einhaltung der Standards
- Optimale Personaleinsatzplanung
- Qualitätsmanagement

Das bringen Sie mit:

- Erfahrungen aus vergleichenden Positionen, gastronomische Erstausbildung
- Führungserfahrungen in der System- oder Handelsgastronomie
- Ausgeprägte Dienstleistungs- und Verkaufsorientierung
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem
- Einsatzbereitschaft, Verbindlichkeit im Auftritt und Kommunikationsstärke

Was wir bieten:

- Überbatterte Vergütung
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Freundliches Betriebsklima
- Vergünstigtes Essen
- Dienstfreier Sonntag
- Einkaufsrabatte im GALERIA Warenhaus

Senden Sie uns, bevorzugt per E-Mail, Ihre Unterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung und möglichem Einstellungstermin zu.

gastonomie.jobs@galeria.de oder 0151-1511 5231 (Ralf Kolter)

Klinke Optik

Adenauerallee 26 61440 Oberursel



Wir suchen Verstärkung für unser Team - ab sofort oder später - in der Werkstatt und im Verkauf: Augenoptikermeister (m/w/d) Augenoptiker (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
Tel.: 06171 - 4550
info@klinke-optik.de

Hausmeisterfirma aus Kelkheim sucht neue Mitarbeiter zur Festeinstellung sowie auch Aushilfspersonal. Bitte telefonisch unter 0177 2465138 melden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen **RÜSTIGEN RENTNER** auf 450 € Basis für Catering-Lieferungen und Tätigkeiten in unserer Event-Location. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Mo.–Fr. unter 06172/60059-59 zwischen 9 und 16 Uhr.



FEINKOST LAUTENSCHLÄGER
BAD HOMBURG V.D.H.
TEL. 06172-60059-0
www.feinkost-lautenschlaeger.de





Bei der Stadt Kronberg im Taunus sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

- **Gärtner (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
- **Landschafts- und Umweltplaner (m/w/d)** befristet für 2 Jahre, 19,5 Stunden
- **Staatl. anerkannte Erzieher (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.kronberg.de, auf der Sie mehr zu den Stellenausschreibungen sowie dem Bewerbungsprozess erfahren.



Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

HBCARS

Mit Stil zum Ziel

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

AIRPORTSHUTTLE

8 Personen Bus

06172 • 49 77 280

Preise & Onlinebuchung:
www.HBCars.de

Ein historischer Schatz

Bad Homburg (hw). Der nächste Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ am Mittwoch, 27. Juli, um 19 Uhr in der Villa Wertheimber hat das hessische Samtarchiv in Ziegenhain zum Thema. Unter dem Titel „Ein historischer Schatz in ‚ägyptischer Finsternis‘?“ referiert Dr. Karl Murk vom Hessischen Staatsarchiv Marburg. Der Eintritt ist frei. Jahrhundertlang war das gemeinschaftliche Archiv der zunächst vier, dann zwei Linien des Hauses Hessen in der Festung Ziegenhain untergebracht. Wie die Landgrafschaften Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt beziehungsweise das Kurfürstentum und Großherzogtum Hessen mit dem ihrer Obhut anvertrauten historischen Erbe umgingen und welche Bedeutung es für sie besaß, ist Thema des Vortrags. Der Vortrag ist Teil des Jubiläumsprogramms „Vor 400 Jahren – Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg“.

Gautschfest der Druckergesellen



Auch in diesem Jahr unterziehen sich die Kornuten – so nennt man die angehenden Druckergesellen – dem traditionsreichen Brauch des „Gautschens“ auf dem Marktplatz des Freilichtmuseums Hessenpark. 13 Männer und Frauen aus vielen Ausbildungsbetrieben der näheren Umgebung erleben am Sonntag, 24. Juli, die traditionelle Wassertaufe. Ab 14.30 Uhr schreiten Gautschmeister Hans Kempgen, Schwammhalter Manfred Hoffmann sowie die Packer Mike Hoppe und Erich Heppner zur Tat, um das feuchte Ritual durchzuführen. Gautschen bezeichnet eigentlich das Entwässern und Pressen von Fasern in der Papiererzeugung. In der Druckbranche bezeichnet dieser Begriff den feierlichen Taufakt, mit dem Drucker und Setzer als echte Schwarzkünstler in die Gilde Gutenbergs aufgenommen werden. Wasserreich ist dieser Brauch allemal, denn mit der Taufe sollen die „Sünden“ der Lehrzeit abgewaschen werden. Während dem zukünftigen Gesellen eine Strafpredigt gehalten wird, bei der die Vergehen aus der Ausbildungszeit verlesen werden, drücken ihn die Helfer auf einen Stuhl, auf dem ein großer, nasser Schwamm liegt. Dem Schwammsitzen folgt die eigentliche „Taufe“: Von zwei Packern werden die Kornuten in einen Bottich mit Wasser gesteckt und ordentlich getunkt. Wasser von unten, Wasser von oben und schließlich folgt kühles Nass von innen. Abgeschlossen wird die Taufe nämlich mit einem ehrenvollen Trunk und der Übergabe des Gautschbriefs an die Gautschten.

Foto: Harald Kalbhenn

Anmelden für die „Kids Academy“

Bad Homburg (a.ber). Ferien! Glückliche Momente? Ein tolles Naturerlebnis? Mut gehabt zu Dingen, die man im Alltag nie getan hätte? Mal bei Dunkelheit bis zum Bauchnabel im Meer gestanden oder in der Sonne das beste Eis der Welt geschleckt? Ferien – was löst dieses Wort für Erinnerungen bei Kindern aus? Darum geht es bei der diesjährigen „Kids Academy“, zu der die Louisen Arkaden mit allen ihren Geschäftstreibenden Kinder im Grundschulalter für Freitag, 29. Juli, und Samstag, 30. Juli, einladen. In zehn kostenlosen Workshops, von Fachkräften angeleitet, können sie sich in verschiedenen künstlerischen und naturwissenschaftlichen Aktivitäten versuchen, nachts miteinander Spiele ausprobieren oder an einer Feen- und Märchen- nacht teilnehmen. Sogar echte Alpakas sind mit von der Partie.

„Wir freuen uns, zusammen mit den Grundschulern, die zu dieser Zeit nicht in den Urlaub gefahren sind, einen tollen Ferienauftakt zu erleben – wir freuen uns auf lachende, glückliche Kindergesichter!“, sagt Jörg Huber, der für den Verein Mieterverband Einkaufszentrum Louisen Arkaden, zu dem mehr als 30 Läden, darunter viele mit Familien-Bezug, gehören, dieses Ferienprogramm auf die Beine gestellt hat. Mit sechs Helfern wird Huber das Programm begleiten. Für kleine Künstler gibt es den Graffiti-Workshop – hier werden sie eingeladen, mal das zu tun, was sonst überall verboten ist: Gemeinsam mit Bad Homburger Graffiti-Künstlern treten die Kinder im Schutanzug zur „Sprüh-Attacke“ auf eine große zusammengesteckte Leinwand an und können am Ende einen Teil der Wand mit nach Hause nehmen. Speckstein-Arbeiten, Draht-Biegen und Naturschmuck-Anfertigung werden angeboten, und in einem der

Kunstkurse werden sogar lebende Alpakas zu Gast sein. Neu im Programm ist die „Feen- und Märchen- nacht“ mit Märchenerzählern. Jungen und Mädchen, die’s lieber sachlicher mögen, können mit akademischen Naturwissenschaftlern von Frühes Forschen Rhein- Main naturwissenschaftliche Experimente machen, zum Beispiel in einem Raketen- Workshop oder bei Expeditionen in den Kurpark zum Thema „Alles was fliegt“ – Staunen und Aha-Erlebnisse gibt es beim Experimentieren ebenso wie beim Märchenhören. Seit dem Jahr 2003 gibt es zum Auftakt der Ferien die „Kids Academy“ der Louisen Arkaden, und wenn nicht Vorsicht wegen der derzeitigen Coronalage geboten wäre, würde Jörg Huber die angesagte Spielernacht auch wieder mit den Kindern, alle gemeinsam „eingesperrt“ in die große Spielwarenabteilung der Drogerie Müller, drinnen veranstalten; doch diesmal werden in der Dunkelheit draußen fünf Spiele gespielt, in kleinen Gruppen kann man von Spieltisch zu Spieltisch wandern, „dazwischen gibt’s eine Pizza- und Eis- Pause“, freut sich Huber schon jetzt. An der von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg veranstalteten Kinder-Rallye mit Hase und Igel am selben Wochenende beteiligt sich der Verein der Louisen Arkaden auch in diesem Jahr wieder mit acht der 21 Stationen – „diesmal mit besonders schönen neugestalteten Bildern dazu.“

Schriftliche Anmeldungen durch die Eltern für die kostenlosen Workshops der „Kids Academy“ am Freitag, 29., und Samstag, 30. Juli, in den Louisen Arkaden, Louisenstraße 72-82, sind jetzt in den Geschäften Krell Optik, Me & Mom, Amacosi, Benetton, Wünsch dir Was und Röver möglich.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Macbeth Grüneburgpark Frankfurt 12.8. / 13.8.2022, 20.45 Uhr	18,00 €
CATS - Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 € - 117,40 €
Yakari und kleiner Donner Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden Festplatz am Ratsweg, Frankfurt 21.07 – 14.08.2022, 16.00 Uhr	20,00 – 38,00 €
Die drei kleinen Schweinchen und der böse Wolf ... hier wird gepustet ... Open Air im Nidda Park Frankfurt 21.07. – 31.07.2022, 16.00 Uhr	18,00 €
Brüder Grimm Festspiele Hanau Amphitheater Hanau * nur noch bis 31.07.2022 *	19,00 – 43,00 €
Burgfestspiele Bad Vilbel Wasserburg Bad Vilbel bis 11.09.2022	7,00 – 52,00 €
FRATOPIA / MODERN TIMES WDR Funkhausorchester * Frank Strobel, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ MICHAEL WOLLNY NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

THEATER IM PARK „Unkraut!“ Park der Klinik Hohe Mark 08.07. – 13.08.2022, jeden Fr. & Sa. 20.00 Uhr	25,30 €
Monsieur Brezelberger Comedy Magic DeLuxe Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 23.07.2022, 19.30 Uhr	25,00 €
Drei Tenöre – Drei Freunde Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer, Sigrid Althoff Park der Klinik Hohe Mark 10.08.2022, 20.00 Uhr	30,00 €
Alles was Recht ist Komödie (Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr) Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 11.08. – 13.08. 2022, 19.30 Uhr	16,50 €
Sommer-Highlights 2022 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr	19,80 €
AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged Stadthalle 16.09.2022, 20.00 Uhr	25,00 €
Schüssel live – Abschieds Gala 2022 Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schüßler Stadthalle Oberursel 23.09.2022, 19.30 Uhr	14,30 – 26,40
10. BEAT-OLDIENIGHT „Hessens große Party der 60er Jahre“ The Beatles Revival Band, The 2nd Generation, 77Mainhattan Stadthalle Oberursel 24.09.2022, 19.00 Uhr	28,60 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

BAD HOMBURGER SOMMER 2022	
Klassiknacht in Weiß Jugendsinfonieorchester Hochtaunus Sommerbühne der Taunus Sparkasse 24.07.2022, 19.00 Uhr	5,00 €
Noite do Fado – Maria Emília Sommerbühne der Taunus Sparkasse 28.07.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
The Marvin Gaye Show feat. Cosmo Klein Sommerbühne der Taunus Sparkasse 29.07.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
Sommertheater – Der Name der Rose Ensemble: Die Dramatische Bühne Sommerbühne der Taunus Sparkasse 30.07.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
It's Monday Party mit The Gypsies Sommerbühne der Taunus Sparkasse 01.08.2022, 19.30 Uhr	5,00 €
Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß Orchester Wiesbaden Sommerbühne der Taunus Sparkasse 06.08.2022, 20.00 Uhr	5,00 €
Klassik trifft Pop Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann Erlöserkirche 17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr	12,00 – 35,00 €
Die Babbel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg 18.09. – 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €

STUMMFILM UND ORGEL Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923) David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Organ Erlöserkirche 19.09.2022, 20.00 Uhr		15,00 €
HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie * Birgy-Organ: Wolfgang Zeror Schlosskirche 20.09.2022, 19.30 Uhr		25,00 €
DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER Orgelkonzert für Kinder Guy Bovet (Orgel), Johanna Krumstroh (Rezitation) Erlöserkirche 21.09.2022, 9.00 + 11.00 Uhr		10,00 €
DAS KLAVIER ALS ORGEL Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal Schlosskirche 22.09.2022, 19:30 Uhr		20,00 €

SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical Kurtheater Bad Homburg 07.10.2022, 19.30	32,00 – 40,00 €
---	-----------------

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Filmmusik-Konzert: Über den Wolken Stadthalle Hofheim 16.10.2022, 18.00 Uhr	20,00 – 25,00 €
Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr